



Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ **Elmaussicht**

■ **Lindenberg**

■ **Rautheim**

■ **Südstadt**

■ **Mascherode**

Nr. 2 / 16. Jahrgang

Juni / Juli 2019

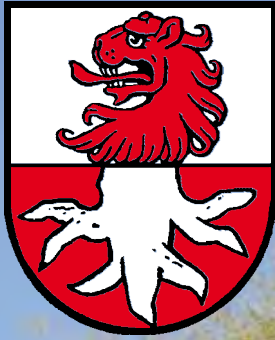
Aus dem Inhalt:

- | | | |
|---|--------------|-------------|
| • Gemeinschaftshaus in Rautheim | <i>Seite</i> | 2 |
| • Halbzeitbilanz für den Stadtbezirk | <i>Seite</i> | 4 |
| • Neues Baugebiet im Lindenberg geplant | <i>Seite</i> | 6 |
| • Vorfahrt für den Radwegebau | <i>Seite</i> | 10 |
| • SV-Lindenberg erhält Baseball Leistungszentrum | <i>Seite</i> | 20 |
| • Von seltenen Vögeln in Braunschweig... | <i>Seite</i> | 24 |
| • ... und anderen geschützten Arten. | | |
| • Berichte aus Vereinen im Stadtbezirk | <i>Seite</i> | 26ff |

Bild auf der Titelseite:

Ansicht aus dem Regenrückhalte-
becken an der Kirchstraße in
Mascherode.

Foto: W. Sump



MASCHERODE AKTUELL



*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten*

Juni / Juli 2019

Aus dem Inhalt:

- | | |
|---|-------------------|
| • Gemeinschaftshaus in Rautheim | <i>Seite 2</i> |
| • Halbzeitbilanz für den Stadtbezirk | <i>Seite 4</i> |
| • Neues Baugebiet im Lindenberg geplant | <i>Seite 6</i> |
| • Vorfahrt für den Radwegebau | <i>Seite 10</i> |
| • SV-Lindenberg erhält Baseball Leistungszentrum | <i>Seite 20</i> |
| • Von seltenen Vögeln in Braunschweig... | <i>Seite 24</i> |
| • ... und anderen geschützten Arten. | |
| • Berichte aus Vereinen im Stadtbezirk | <i>Seite 26ff</i> |

Bild auf der Titelseite:

Ansicht aus dem Regenrückhalte-
becken an der Kirchstraße in
Mascherode. Foto: W. Sump

Gemeinschaftshaus in Rautheim



Von Hans-Jürgen Voß
Mitglied im Stadtbezirksrat

■ „Friss oder stirb“, so könnte man die Bezirksratssitzung am 19.3.2019 in Rautheim zum Thema „Gemeinschaftshaus in Rautheim“ überschreiben. Wobei es nicht nur um Rautheim geht, sondern auch um die Nutzung durch den Lindenberg und die Elmaussicht/Mastbruch. Der Vertreter der Verwaltung stellte einfach nur fest, dass der Neubau eines Gemeinschaftshauses keine Alternative zum Sanieren und Erweitern ist. Sowohl die Mitglieder des Bezirksrates als auch die Gäste fühlten sich offensichtlich in weiten Teilen mit ihren Hinweisen, Anregungen und Forderungen nicht ernst genommen.

Die Verwaltung hatte empfohlen, die für 2019 vorhandenen Planungsmittel von 75.000 Euro zu nutzen um die Möglichkeiten der Gebäudeerweiterung des in die Jahre gekommenen Gemeinschaftshauses (Braunschweiger Straße 4a) zu analysieren und die zwingend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu klären. Für die Umsetzung der Erweiterung stehen bis 400.000 € aus dem städtebaulichen Vertrag zur Verfügung.

Doch worum geht es im Detail?

Aus meiner Sicht ist deutlich zu kritisieren, dass es keine inhaltlichen Antworten auf die nachfolgende Aspekte gab:

Der Bedarf wurde nur aus der Vergangenheit betrachtet und ist nicht in die Zukunft gerichtet. Aber wie sollte sich z.B. ein Altenkreis etablieren, wenn der Zugang nicht barrierefrei ist? Wie sollten dort Treffen stattfinden, wenn die Räumlichkeiten zu klein sind und im Winter erst nach langer Zeit eine akzeptable Temperatur haben? Weiterhin konnte nicht dargestellt werden, dass die Vereine

in den betroffenen Ortsteilen systematisch befragt wurden. Im Gegenteil, die Vereine widersprachen einer angeblich erfolgten Befragung. Und dass die Bürgerinnen und Bürger ohne Vereinszugehörigkeit gar nicht einbezogen wurden, halte ich für gar nicht akzeptabel.



Die Pläne zum Gemeinschaftshaus in Rautheim sollen vorgestellt werden.

Es gibt keine Betrachtung wieviel ein Neubau im Vergleich zu einer Erweiterung des vorhandenen Gemeinschaftshauses kostet. Ich hätte erwartet, dass man die Neubaukosten mit den Unterhaltungskosten der Erweiterung und Sanierung gegenüberstellt. Jeder weiß, dass bei einem alten Haus immer wieder der Bedarf an Reparaturen ansteht. Es könnte also sein, dass man kurzfristig Geld spart aber langfristig draufzahlt.

Es erfolgte kein Vergleich der Alternativen bezogen auf die Nutzungsmöglichkeiten. Es ist nicht abwegig, dass ein Neubau mehr Möglichkeiten zur Nutzung bereitstellt, die dann auch angenommen werden. Der Hinweis, wir hätten ja die Räumlichkeiten der Kirche zur Nutzung, ist nur begrenzt hilfreich. Auch wenn heute seitens der Kirche in Rautheim aus meiner Sicht eine große Offenheit vorhanden ist (dafür vielen Dank, wir wissen es zu

schätzen), so kann man doch die Rechnung nicht ohne den Wirt machen. Wenn man diese Alternative nennt, dann müsste es schon Vereinbarungen über eine mögliche Nutzung geben.

Es wurden im Bezirksrat Alternativstandorte zur Prüfung vorgeschlagen. Diese Prüfung ist nicht erfolgt. Auf das Risiko von Einschränkungen aufgrund von Klagen gegen eine mögliche Lärmbelästigung wurde gar nicht eingegangen. Was ist denn, wenn das Gemeinschaftshaus intensiver genutzt wird und der Lärmpegel über das zulässige Maß ansteigt?

Ich habe den Eindruck, dass der Bezirksrat mit einer großen Mehrheit diese Sicht teilt. Gemeinsam haben wir den Antrag der SPD beschlossen, dass es eine Bürgerversammlung zu dem Thema geben soll. Die Verwaltung wird diese am 1. Juli durchführen. Ich sehe eine Chance für einen Vergleich Neubau – Erweiterung Altbau, wenn eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern diese Sicht dann bei der Versammlung unterstützt.

Rautheim, 1. Juli, 19 Uhr

Bürgerinformation zum Gemeinschaftshaus Rautheim

■ Die Verwaltung beabsichtigt, die Bürgerinformation zum Gemeinschaftshaus am Montag, den 1. Juli 2019, 19 Uhr, im großen Saal der Ev. Kirchengemeinde St. Ägidien in Rautheim, Zum Ackerberg 16, durchzuführen. Dazu sind neben den Bürgerinnen und Bürgern aus Rautheim, Lindenberg und Elmaussicht auch die Vereine dieser Ortsteile eingeladen. Diese Veranstaltung ist voraussichtlich die letzte Gelegenheit für Bewohner und Vereine, ihren Bedarf an einer Nutzung eines Gemeinschaftshauses vorzubringen.

Vereine und Institutionen werden von der Verwaltung gesondert zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

Für Sie vor Ort...

- Services für Hausverwalter //
- Gartenpflege // Pflasterarbeiten //
- Garten- und Landschaftsbau //
- Winterdienst //

Schmidt's Haus- und Gartenservice

Inhaber: Peter Schmidt

Maurerweg 24 // 38126 Braunschweig

Telefon 0531-88 93 11 61 // Mobil 0172-900 38 18

info@schmidtshausundgarten.de

www.schmidtshausundgarten.de

Halbzeitbilanz für den Stadtbezirk

Vieles wurde erreicht und angepackt, manches muss noch getan werden!

Von Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske

■ Den Menschen im Stadtbezirk 213 geht es gut – und das soll auch so bleiben. Der Rat der Stadt und die Bezirksräte wurden 2016 neu gewählt, Zeit für eine Zwischenbilanz.

Wir arbeiten derzeit unser verabredetes Programm Schritt für Schritt ab. Vieles wurde erreicht, manches ist noch in Arbeit. Hier ein paar wichtige Punkte:

- Der Radweg nach Salzdahlum wurde fertiggestellt und wird viel genutzt.
- Der Freizeitweg in Mascherode Am Mascheroder Holz und der Fußgängerbereich in der Gemeindestraße in Rautheim wurden neu gestaltet bzw. aufgewertet.
- Erneuerung des Fußweges In den Springäckern, der Verbindungswege in der Südstadt und des Fuß/Radwegs am Möncheweg in Mascherode.
- Verbesserungen bei der Sicherheit im Verkehr für Fußgänger und Radfahrer durch den Kreisell Bunsenstrasse, Querungshilfen am Möncheweg und Radfahrerschutzbereich an der Stöckheimstraße.
- Der Hochwasserschutz für Rautheim (Renaturierung Wabe) und Mascherode (Springbach) ist auf einem guten Weg.
- Neue Fahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren Rautheim und Mascherode wurden angeschafft, über die Größe und die Ausstattung der Gerätehäuser muss nachgedacht werden.
- Die Absenkung der Tiefborde, damit Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle barrierefrei bewegt werden können, ist erledigt. Was wir ergänzend angestoßen haben, ist, dass sämtliche öffentlichen Gebäude barrierefrei erreichbar sein müssen.
- Das Roxy und das Bürgerhaus Mascherode haben



Foto: K.G. Kohn

Bezirksbürgermeister
Jürgen Meeske

mittlerweile einen barrierefreien Zugang erhalten. Der Umbau des Gemeinschaftshauses Rautheim wird zurzeit mit der Verwaltung abgesprochen.

Wir haben einen attraktiven ÖPNV

Die Busanbindung des Stadtbezirktes ist nahezu optimal, jeder Punkt der Innenstadt kann über die Umstiegspunkte Welfenplatz, Krematorium und Erfurtplatz erreicht werden. Seitens der Verkehrs-GmbH besteht die Zusage,

am Welfenplatz eine elektronische Fahrgastinfo zu installieren.

Ausreichend Kitaplätze

Dem Bedarf an zusätzlichen Plätzen in Kitas und in der Schulkindbetreuung im Stadtbezirk wird Rechnung getragen. Das Neubaugebiet Heinrich der Löwe erhält eine eigene Kita. Die Schulkindbetreuung wird durch Ausweisung von Ganztagschulen und „Schuki“ im Stadtbezirk gewährleistet. Die Schule Rautheim wird saniert und erweitert, die Schule Lindenberg erhält neue Fenster.

Neues Naturschutzgebiet

Naturschutz wird durch die neue Naturschutzgebietsverordnung zum Mascheroder und Rautheimer Holz gewährleistet. Durch intensive Gespräche zwischen der Politik, Verwaltung und Betroffenen ist ein für alle Seiten tragfähiger Kompromiss erreicht worden. Vom Heidbergsee bis zum Wabetal ist ein hervorragendes Stück Natur und Umwelt unter Schutz gestellt und trotzdem für die Naherholung zugänglich.

Baugebiete und Nahversorgung

Das Baugebiet Heinrich der Löwe ist im Zulauf, der Nahversorger und die Infrastruktur wird geplant und ausgeschrieben. Etliche Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser sind schon bezugsfertig. Das

Rechenzentrum eines regionalen Großbetriebes läuft schon und wird die anliegenden Wohnungen und Häuser mit Fernwärme versorgen.

Auf dem Gelände der Gärtnerei an der Braunschweiger Strasse ist ein Wohngebiet geplant.

Die neuen Bürgerinnen und Bürger helfen, die Nahversorgung zu erhalten und auszubauen. Die Nahversorgung kann nur dann in den Ortsteilen funktionieren, wenn wir dort auch einkaufen und nicht nur "Vergessenes" beschaffen: Letztendlich entscheidet jeder einzelne Bürger durch sein Kaufverhalten, ob sich ein Lebensmittelmarkt rentiert oder nicht. Auch die Lebensmittelhändler können sich Verluste auf Dauer nicht leisten.

Begegnungsstätte Rautheim

Begegnungsstätten sind in diesem Stadtbezirk erforderlich, da etliche neue Baugebiete in den letzten Jahren in unserem Stadtbezirk geschaffen wurden und gleichzeitig die Möglichkeit entfallen ist, die Infrastruktur der Kasernen zu nutzen. Wir sind dran, jedoch müssen auch Bedarfe nachgewiesen

werden. Das Denken „Es wäre schön, wenn wir das hätten – nice to have“ ist ein falscher Weg, der nicht zum Erfolg führen wird.

Stadtbahnausbau

Die Stadtbahn Richtung Rautheim wird seitens der Verwaltung in Verhandlungen mit den Anliegern realisiert. Wollen wir gemeinsam hoffen, dass es keine Einsprüche und Klagen gibt.

Geschwindigkeitsmessungen

Nach Anwohnerbeschwerden werden durch den Bezirksrat Geschwindigkeitsmessungen veranlasst, die dann auch zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit führen.

Mitwirkung schafft Lebensqualität

Dieser Stadtbezirk ist durch alle Beweohnerinnen und Bewohner mitbestimmt. Jeder von Ihnen trägt seinen Teil zur Lebensqualität bei. Ein besonderes Lob gilt den Bürgergemeinschaften, den Geschäftsleuten und den Vereinen, die mit großem Einsatz diesen Stadtbezirk gestalten.



DACHFA
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

Steildacharbeiten
Flachdacharbeiten
Dachklempnerarbeiten
Bauwerksabdichtung

Braunschweig-Mascherode
Schreiberkamp 5

Mobil 0171/4715884
E-Mail: dachfa-gmbh@t-online.de



BRÜCK GmbH
Sanitär · Klempner · Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

Farb- und Stilberatung & Coaching
Individuelle Beratung, Begleitung und Motivation
Kerstin Brock
Braunschweig-Mascherode

Terminvereinbarung:
Tel. 0531 2886778
Kontakt@kerstinbrock.de
www.kerstinbrock.de



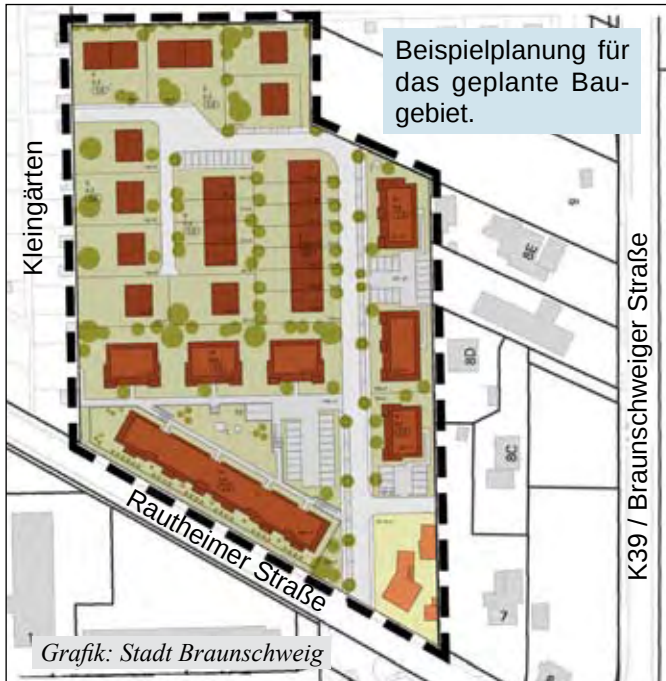
Neues Baugebiet im Lindenberg geplant

Aufstellung des B-Plans „Alte Gärtnerei Rautheimer Straße“ beschlossen

■ Im Lindenberg wird auf dem ehemaligen Gärtnereibetrieb nördlich der Rautheimer Straße ein neues Baugebiet geplant. Der Bezirksrat hat schon letztes Jahr die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen und hat dabei gefordert, dass insbesondere die verkehrliche Erschließung und die Radwegführung an der Rautheimer Straße bei den Planungen berücksichtigt wird. Die Verkehrssituation in diesem Bereich wird schon heute oft sehr kritisch beurteilt. Der Eigentümer hat den Gärtnereibetrieb 2016 aufgegeben, eine Fortführung ist nicht beabsichtigt. Aufgrund der Lage und der Nachbarschaft bietet sich dieser Bereich für ein neues Wohngebiet an:

Die Nachbarschaft ist durch Wohnbebauung geprägt. In den südlich und östlich angrenzenden Bereichen ist Wohnbebauung vorhanden, weiterhin schließen sich die Wohngebiete „Roselies-Kaserne“ und „Heinrich-der-Löwe-Kaserne“ an. Nordwestlich grenzen Kleingärten und dahinter ein Abstandsgünstreifen der A 39 an.

Aufgrund der großen und anhaltenden Nachfrage nach Wohnraum in Braunschweig



wird hier eine Entwicklung als Wohnstandort als sinnvoll angesehen.

Die Entfernung zur Innenstadt beträgt ca. 3,6 km Luftlinie. Durch die geplante Stadtbahn auf der Braunschweiger Straße ergibt sich zukünftig eine sehr gute Verkehrsanbindung. Erschlossen werden soll das Gebiet von der Rautheimer Straße aus.

Es stehen insgesamt etwa 20.000 m² Fläche zur Verfügung, auf der nach aktueller Einschätzung mindestens 100

Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern und ca. 22 Wohneinheiten in Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern realisiert werden können (siehe nebenstehende Grafik). Eine potentielle spätere Erweiterung des Bereiches ist denkbar und wird bei der Planung mitberücksichtigt.

Die Planung ist Teil der politisch beschlossenen Wohnungsbauoffensive, durch die bis zum Jahr 2020 die Voraussetzungen für mindestens 5.000 neue Wohneinheiten geschaffen werden sollen.

Bericht aus dem Rathaus

Schülertickets, Wohnraum, Klimaschutz, ...

Von Detlef Kühn, Mitglied im Rat der Stadt

■ In der Sitzung des Rates der Stadt am 25. Mai standen Themen im Fokus, die auch uns im Stadtbezirk betreffen.

Kostengünstige Schülertickets im ÖPNV

Braunschweig verhandelt darüber derzeit mit dem Regionalverbund. Dort will man aber auf eine Lösung des Landes warten und möglichst wenig Geld in die Hand nehmen. Eine Insellösung für Braunschweig wäre zwar denkbar, allerdings wären je nach Kostenbeteiligung der Schüler bis zu fünf Millionen Euro Haushaltsmittel pro Jahr erforderlich, was nur schwer durchzusetzen ist. Das Land braucht noch Zeit, da zum Beispiel die Einführung beitragsfreier Kindergartenplätze Priorität hatte. Aber - die SPD hofft auf einen Einstieg und gibt hier nicht auf!

Bezahlbarer Wohnraum

Es wurde beschlossen, verstärkt Flächenvorsorge für Wohnungsbau zu betreiben und dafür ein tragfähiges Konzept zu entwickeln. Für Gebiete mit bestehender Bauleitplanung kann die Stadt jeweils eine Vorkaufsrechtsatzung beschließen und so Grundstücke sichern, muss es aber nicht.

Wir glauben, dass wir im Wohnungsmarkt in Braunschweig einen gesunden Mix zwischen genossenschaftlicher Aktivität und privaten Investoren haben, so dass der Wettbewerb dafür sorgt, dass die Mietpreise für weite Schichten bezahlbar sind. Allerdings gibt es eine hohe Nachfrage bei Wohnungen für Single-Haushalte und günstige Wohnungen für Familien, die zu oft nicht angemessen befriedigt werden kann.

Klimaschutz und „Braunschweig for Future“

Schon im Jahr 2010 hat Braunschweig ein Klimaschutzkonzept erarbeitet, das seitdem kontinuierlich verfolgt und abgearbeitet wird. Jährlich

informiert der Klimaschutzmanager Hots über Fortschritte und erreichte Ziele. Braunschweig hat so in den letzten Jahren schon viel CO₂ eingespart, doch muss zur Erreichung der Ziele für 2030 mehr Tempo gemacht werden.

Jetzt wird ein Arbeitskreis „Braunschweig for Future“ eingerichtet und das Klimaschutzkonzept wird aktualisiert. So können wir die konkret vorgeschlagenen lokalen Maßnahmen zum Klimaschutz gemeinsam bewerten und die erfolgversprechenden möglichst schnell umsetzen. Dieses Vorgehen unterstreicht, dass wir die jungen Menschen von „Fridays for Future“ ernst nehmen. Insgesamt kann Braunschweig hier Vorbild für andere sein: Denn es gilt - Wenn wir im Kleinen nichts tun, wird sich auch im Großen nichts ändern!

Zum Klimaschutz kann jeder beitragen

Wir müssen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt den Verbrauch fossiler Brennstoffe und den CO₂-Ausstoß stark begrenzen.

Und das fängt bei jedem Einzelnen an: Jeder kann seinen CO₂-Abdruck verringern, indem zum Beispiel weniger Auto und mehr mit dem ÖPNV oder dem Rad gefahren wird. Lebensmittel aus der Region helfen ebenso, dass in der Bilanz weniger CO₂ erzeugt wird. Mit Einführung einer CO₂-Steuer wäre sicher für zahlreiche weitgereiste Produkte oder Waren wieder eine lokal hergestellte Alternative attraktiv.

Wir sollten Umwelt- und Klimaschutz noch stärker als Chance – denn als Bedrohung – für Braunschweig und Deutschland sehen, als in der Vergangenheit.



Detlef Kühn

Foto: K.G. Kohn

Weiterführung Ringgleis Süd

■ Der Stadtbezirksrat 213 wurde in der Sitzung vom 19.3.2019 zur geplanten Alternativroute für das Ringgleis vom Reindagerothweg bis zur Mastbruchsiedlung angehört.

Aus Sicht der SPD ist das Ringgleis ein Leuchtturmprojekt für Braunschweig und die geplante Fertigstellung ist sehr zu begrüßen. Der vielseitige Nutzen liegt auf der Hand:

- Fußgänger und Radfahrer können im Grünen viele Ziele auf ökologische Weise erreichen. Egal, ob es die Fahrt zur Arbeit oder auch nur zum Freizeitvergnügen ist.
- Es werden Stadtteile gut miteinander verbunden und es hat auch eine Anziehungskraft für das Umland.
- Es bietet auch weiteres Potenzial für den Tourismus.
- Die Attraktivität zeigt sich schon heute darin, dass bei der Vermarktung von Wohnungen mit „Wohnen am Ringgleis“ geworben wird.

Während große Teile des Ringgleises im Westen, Norden und auch bald im Osten der Stadt fertiggestellt sind, ist der Süden leider noch nicht soweit. Das liegt u.a. daran, dass im Süden das Ringgleis über mehrere Brücken geführt werden muss. Das bringt höheren Planungsaufwand mit

sich, und auch die Kosten müssen sehr genau ermittelt und bewertet werden.

Laut Ratsbeschluss von 2011 sollte das Ringgleisweg bis 2019 vollendet werden. Aus den vorher genannten Gründen kann das zunächst nur über Umwege auf weitgehend vorhandenen Trassen geschehen.

Was heißt das für den Stadtbezirk?

Im Bereich Reindagerothweg wird der Weg mit einer wassergebundenen Deckschicht runderneuert. Der Bereich Straßenquerung Helmstedter Straße bis Reindagerothweg erfährt für den Radverkehr eine Aufwertung, da die Helmstedter Straße nun auch von Radfahrern in beiden Richtungen passiert und befahren werden kann. Im Bereich der Mastbruchsiedlung verläuft der Weg ab der Helmstedter Straße überwiegend auf vorhandenen Straßen und Wegen bis zur Feldmark. Als Kosten sind 355.000 Euro kalkuliert. Im Sommer soll mit dem Bau begonnen werden.

Nach der Diskussion im Bezirksrat haben SPD, Grüne, BIBS und FDP der Planung der Verwaltung zugestimmt. Die SPD-Fraktionsvorsitzende Ilona Kaula sagt dazu: „Für Radfahrer wird es mit der vorgestellten Anbindung an das Ringgleis noch attraktiver mit dem Fahrrad Ziele in der Stadt anzufahren, Meine Fraktion und ich halten den geplanten Ausbau für einen Gewinn und eine Aufwertung für unseren Stadtbezirk.“

Hans-Jürgen Voß, Mitglied im SBR 213

Medizinische Fußpflege Wellness Massage

Renata Mancaj
Retemeyerstraße 1b
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 / 69 02 56
Mobil 01 71 / 9 63 23 97
Mo, Mi, Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Di, Do 9.00 – 13.30 Uhr
Samstag-Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche möglich!

Infostand und Kommunalpolitische Sprechstunde (seit Jan. 2011)



Sprechen Sie mit Vertretern aus dem
Bezirksrat, Rat der Stadt und Partei.

**Zeit: Jeden 1. Samstag im Monat,
von 9:30 – 11:30 Uhr**

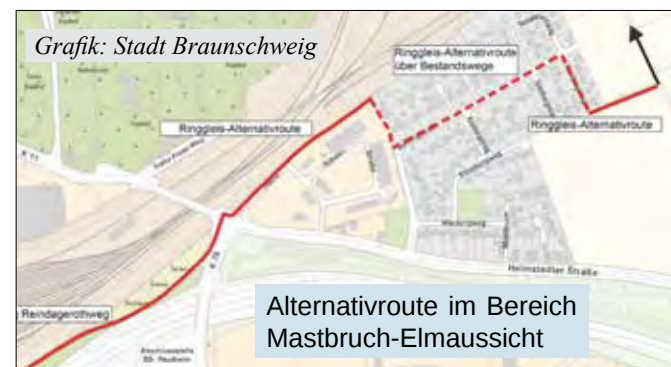
Ort: Welfenplatz 17, vor dem Roxy

Heidberger TC startet in die Sommersaison

■ Spiel, Satz und Sieg heißt es seit Anfang Mai wieder für die Mannschaftsspieler des Heidberger Tennis Clubs. Insgesamt sechs Jugendmannschaften und elf Erwachsenenmannschaften treten in diesem Sommer gegen Mannschaften anderer Vereine an. Einen spannenden Heimspielauftritt lieferten die "Damen 1". Die Mannschaft absolvierte, nach dem gelungenen Aufstieg im vergangenen Jahr, ihre erste Landesliga Begegnung gegen den TC RW Barsinghausen. Nach vier packenden Einzeln und zwei Doppeln ging die Partie mit 4:2 an den HTC. Zwei weitere Erwachsenen-Mannschaften und eine Jugend-Mannschaft starten auf Verbandsebene. Fünf weitere Mannschaften spielen auf Bezirksebene und sieben auf Regionsebene. Ab Juni greifen auch die Herren 70 in das Wettbewerbsgeschehen ein. Sie starten im Doppel Wettbewerb der TNB Regionen Harz-Heide u. Südniedersachsen.

Weitere Informationen zu den Punktspielen und zum Heidberger Tennis Club erhalten Interessierte unter www.htc-braunschweig.de

Britt Biernoth, HTC



DER KIOSK 2x in Braunschweig

Retemeyerstraße

Mo.-Fr. 6-19 Uhr
Sa. 7-14 Uhr

BS-Südstadt - Tel. 0531 / 28 86 97 66



Am Grasplatz

Mo.-Fr. 7-19 Uhr
Sa. 8-19 Uhr
So. 9-19 Uhr

BS-Watenbüttel - Tel. 0531 / 31 05 57 77



Vorfahrt für den Radwegbau

Von Annette Schütze, MdL

■ In Zeiten von Klimawandel und Dieselgate lohnt es sich zu fragen, wie Alternativen zum Auto attraktiv gemacht werden können. Allen voran die umweltfreundliche Option auf zwei Rädern: das Fahrrad. Zu dem Konzept einer "Fahrradfreundlichen Stadt" gehören auch sichere und gut ausgebaut Radwege und eine Vernetzung zum ÖPNV. Hier ist in Braunschweig und der Region noch viel Luft nach oben! Deshalb hat die SPD im Landtag einen Antrag eingebracht, der den Radverkehr in Niedersachsen stärken soll.

Die bisherige starre Prioritätenliste soll durch ein Beschleunigungskonzept ersetzt werden. Das bedeutet, dass an Strecken wie zwischen Groß Gleidingen und Timmerlah, wo es immer wieder zu furchtbaren Unfällen kommt, gehandelt werden kann. Auf dringenden Bedarf soll in Zukunft schneller und unbürokratischer reagiert werden. Auch für Ausbau- und Sanierungsarbeiten, wie sie zum Beispiel auf dem Holperweg in der Rautheimer Straße und Braunschweiger Straße nötig sind, sollen künftig mehr Mittel zur Verfügung stehen. Sicherheit sollte auch hier oberste Priorität haben.

Ein wie ich finde besonders wichtiger Schwerpunkt liegt auf dem Lückenschluss im ländlichen Raum. Denn oft fehlt die Verbindung zwischen den einzelnen Fahrradstrecken oder die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Durchgängige Radwege, wie sie zum Beispiel im Möncheweg bisher fehlen, sollen die bestehenden Radverkehrsnetze miteinander verbinden. Zur besseren Einbindung des Fahrradverkehrs in kommunale Verkehrskonzepte gehört auch die Bereitstellung von genügend Stellplätzen. Während dies durch den Antrag der SPD beim Bürgerhaus Mascherode bereits gelungen ist, müssen an anderen Stellen, wie zum Beispiel beim Roxy oder beim Klinikum Salzdahlumer Straße, noch Abstellanlagen bereit-



gestellt werden.

Nicht nur die Zahl der Radfahrer steigt, sondern auch die Anzahl verschiedener Gefährte, die die Radwege nutzen. Neben dem klassischen Fahrrad tummeln sich zunehmend Roller und Zweiräder mit elektronischem Antrieb. Bald werden noch E-Scooter hinzukommen. Der Antrag zur Beschleunigung des Radwegebaus kommt also gerade zur rechten Zeit.



Uluca + Belzhaus
ELEKTROTECHNIK

PETER ehemals NOWAK

**Haustechnik
Elektro
Baunebenarbeiten**

Welfenplatz 3
38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 6 45 99
Telefax (05 31) 6 45 77
E-Mail: ubelektro@t-online.de

„mitreden“

Das Bürgerbeteiligungsportal

■ Seit Juni 2017 wird von der Stadt das Bürgerbeteiligungsportal „mitreden“ angeboten. Es besteht aus einem Mängelmelder und einer Ideenplattform.

Bevor man mitreden darf, ist eine Registrierung notwendig. Benutzername, eine gültige Mailadresse und ein Passwort sind einzugeben. Im nächsten Schritt erhält man eine Mail und muss über einen Link die Richtigkeit bestätigen. Und schon kann es losgehen.

Mängelmelder

Im Jahr 2018 gab es 2446 Mängelberichte und erfreulicherweise konnte ein Großteil der Mängel unverzüglich erledigt werden. Typische Themen sind: Müll, Straßen-, Radweg- oder Gehwegschäden, defekte Ampeln oder Straßenbeleuchtung.

Ideenplattform

Während der Mängelmelder sehr gut angenommen wird, sieht es bei der Ideenplattform etwas verhaltener aus. Wie der Name schon sagt, kann man hier Ideen vorschlagen. Wenn diese kostenneutral sind, dann werden sie von der Verwaltung ohne weiteres geprüft, bei anderen Ideen benötigt man mindestens 50 Unterstützer. Man hat acht Wochen Zeit, um diese Anzahl zu erreichen.

Bisher wurde erst eine Idee umgesetzt. Ein Einreicher hatte beobachtet, dass sich zahlreiche Verkehrsteilnehmer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 auf der Borsig- und Schwartzkopfstraße halten. Der Vorschlag Markierungen mittels großer 30-Zahl anzubringen wurde umgesetzt. Das war auch möglich, da es sich um eine haushaltsneutrale Idee handelte und somit nicht die 50 Unterstützer benötigt wurden.

Probieren Sie es doch einfach mal selbst aus, hier der Link:

www.mitreden.braunschweig.de

Welfenplatz, 28. Juni, 17 Uhr

Mit dem Rad zum LÖWE-Pfad

■ Der ADFC Braunschweig bietet in Kooperation mit dem Waldforum am 28. Juni, um 17 Uhr, eine gemütliche Feierabendtour an, die am Welfenplatz startet und zum Lechlumer Holz bei Wolfenbüttel führt. Dort werden die Fahrräder abgestellt und es geht zu Fuß weiter auf dem LÖWE-Pfad, wo uns die Waldpädagogin Ute Kabbe interessante Informationen über den Wald und seine Bewohner geben kann. Zum Abschluss wollen wir uns ein lauschiges Plätzchen suchen, wo wir gemeinsam in der Abenddämmerung picknicken. Dazu soll jeder etwas mitbringen. Um 21 Uhr werden wir zurück sein.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten unter www.touren-termeine.adfc.de oder 0531/8668954.

Wann:	28.6.19, 17 Uhr
Treffpunkt:	Welfenplatz
Kosten:	5 €
Tourenlänge	20-25 km
Rundweg	2,5 km



Tourenleiterin ist Susanne Gaus vom ADFC.

Termine für die Ausgabe 2019 – 3 dieser Zeitung

- ▶ Redaktionsschluss: 30. August
- ▶ Anzeigenschluss: 28. August
- ▶ Verteilung: ab ca. 06. September

Mitgliederversammlung der SPD Rautheim

■ Am 28. Mai 2019, zwei Tage nach der Europawahl, kamen die Mitglieder der SPD Rautheim zu einer Versammlung zusammen.

Natürlich war Hauptdiskussionspunkt die Wahl zum Europaparlament, das Abschneiden der Parteien in der Bundesrepublik und in Braunschweig sowie die Bewertung der örtlichen Situation.

Insgesamt waren die Anwesenden verwundert über das schlechte Abschneiden von CDU und SPD, aber auch über die massiven Stimmenzuwächse der Grünen. Natürlich ist der Klimaschutz eines der wichtigsten Themen, aber ohne Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung, Bildung, Sicherheit und Soziales geht es den Menschen hier auch nicht besser. Deshalb müsse versucht werden, einen Ausgleich von allen Interessenlagen umzusetzen.

Könnte man noch denken, dass in ganz Deutschland innerparteiliche Querelen und Personen mit verantwortlich sind, so machte es die Diskutanten doch nachdenklich, dass die Arbeit der SPD im Rat der Stadt Braunschweig offensichtlich auch nicht so positiv gewertet wird, wie die eigene Wahrnehmung und die bisherige gute Rückmeldung der Braunschweiger/-innen es vermuten ließe.

Überrascht waren die SPD-Mitglieder aber, dass die fortlaufende intensive Arbeit der SPD Rautheim die Wählerschaft in unserem Ort offensichtlich auch nicht überzeugen konnte. Die Diskussion ergab, dass hier andere Punkte eine Rolle gespielt haben müssen, als die konkrete politische Arbeit vor Ort.

Allen, die der SPD das Vertrauen ausgesprochen haben, sei herzlich gedankt.

Die Zahlen für Rautheim sagen, dass die Grünen mit 371 Stimmen vorne liegen, gefolgt von der SPD mit 294, der CDU mit 284, der FDP mit 64 und den Linken mit 60. Leider haben in Rautheim auch 139 Menschen die rechtspopulistische AFD gewählt, die mit ihren diskriminierenden Äußerungen die Europäische Union und das gute Miteinander kaputt machen wollen. Hier muss noch deutlichere Aufklärung erfolgen, da die hohe Wahlbeteiligung und die getätigten Äußerungen der Mehrheit der Wähler/-innen Europa als sehr wichtig bewerten.

Als Resümee fordert die SPD Rautheim die Bundes-CDU, aber insbesondere die Bundes-SPD auf, sich Gedanken über notwendige Veränderungen und andere Formen der Kommunikation zu machen, auch über personelle Veränderungen nachzudenken und intensiver mit Beschäftigtenvertretungen, Sozialverbänden und Gewerkschaften zu reden, deren Vorschläge ernst zu nehmen und in handelnde Politik umzusetzen. Für die SPD Rautheim jedenfalls ist dieses Wahlergebnis Ansporn, weiterhin dauerhaft vor Ort präsent zu sein. Der Ortsverein lässt sich nicht davon abbringen, die Belange der Menschen hier in Rautheim weiter aktiv zu vertreten. Jede/r kann mitmachen und sich einbringen!

Die SPD Rautheim wird im Sommer noch eine Radtour durchführen, nähere Informationen dazu folgen zeitgerecht. *D. Schilff, SPD Rautheim*

Fliesen-Bosse

Fliesenfachbetrieb · Platten · Mosaik · Naturstein

Michel Bosse

Schmiedeweg 37

38126 Braunschweig

Tel. 0531 13342

Mobil 0172 4186586

Fliesen-Bosse@arcor.de

- Badezimmermodernisierung
- Behindertengerechte Bäder
- Treppen, Balkone und Terrassen
- Terra Stone Putz Ästhetik
- Erneuerung von Silikonfugen
- Reparaturen aller Art
- Versicherungsschäden

Rautheimer Dialog



„Was muss sich ändern im Sozial- und Pflegebereich?“

Prominente Rednerin ist die niedersächsische Sozialministerin

Dr. Carola Reimann

Weiterer Gast: Annette Schütze, MdL

Zeit: Samstag, 6. Juli
15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal
St. Aegidien,
Zum Ackerberg 16

► **Anmeldungen:** info@spd-rautheim.de
oder 0531/681147 (Anrufbeantworter) mit
Angabe der telefonischen Erreichbarkeit.

► Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen
werden nach Eingang berücksichtigt.

► Es gibt Kaffee/Tee und Kuchen.

J. Strümpfler

**Rollläden, Markisen,
Haustüren und Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz-Aluminium, Aluminium
und Wintergärten.**



Tel.: 0531-20 80 55 52 * Mobil 0170-9171957
www.struempfler.de

Der Digitalpakt ist verhandelt – Bund investiert 5,5 Milliarden Euro in digitale Schulen

■ Mit dem Digitalpakt zwischen Bund und Ländern wird ermöglicht, dass der Bund zur besseren Ausstattung der Schulen beiträgt. Da die Bildung laut Verfassung allein Ländersache ist, wollten sich diese nicht hereinreden lassen. Es waren lange Verhandlungen nötig. Besonders die Regierungschefs von CDU/CSU und Winfried Kretschmer (Die Grünen) hatten für das Kooperationsverbot geworben. Sie wollten nicht, dass der Bund sich in ihre Kernkompetenz – die Bildung – einmischt, dafür waren sie sogar bereit auf Milliarden Euro vom Bund zu verzichten. Nun hat der Bundesrat eine Lösung gefunden, die weniger auf Kompetenzabsteckung als auf die Bildungschancen der Kinder schaut.

Nicht zuletzt dem Verhandlungsgeschick von Bundessozialminister Hubertus Heil (SPD) ist es zu verdanken, dass es dem Bund nun endlich erlaubt ist, den Ländern Geld für die Bildung zur Verfügung zu stellen. Mit dem Digitalpakt fließen in den nächsten fünf Jahren 5 Milliarden Euro in die digitale Ausstattung der deutschen Schulen. Die Länder stocken diese Summe noch einmal um 500 Millionen Euro auf, so kommen in Niedersachsen 520 Millionen an. Schon im Sommer



Falko Mohrs, MdB

soll das erste Geld in die Schulen fließen.

Der Wolfsburger Bundestagsabgeordnete Falko Mohrs freut sich als Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Digitalisierung besonders: „Endlich kommen unsere Schulen raus aus der Kreidezeit, rein in eine moderne digitale Ausstattung.“ Zudem hält er die faktische Überwindung des Kooperationsverbots für einen überfälligen Schritt: „Bildung ist zu wichtig, um sie dem Kompetenzgerangel von Politikern zu überlassen. Mehr Geld für Bildung, egal von welcher Ebene, nutzt in erster Linie den Kindern und darum geht es.“

Die Verteilung des Geldes obliegt dem Land Niedersachsen. In Hannover hat man sich entschlossen, jede Schule mindestens mit einem Sockelbetrag

von 30.000 Euro zu unterstützen, sodass alle Schulen vom Digitalpakt profitieren. Das übrige Geld wird bedarfsorientiert an die Schulen vergeben. Schon im Sommer werden die ersten Mittel zum Beispiel für die digitale Vernetzung von Schulgebäuden oder das Einrichten von schulischem WLAN bereitgestellt. Außerdem werden digitale Lernplattformen, Arbeitsplattformen und Cloudlösungen finanziert. Auch die Anschaffung von digitalen Tafeln und digitalen Arbeitsgeräten, insbesondere für die naturwissenschaftliche Bildung oder die berufsbezogene Ausbildung, sollen vorangetrieben werden.

Mobile Endgeräte wie Laptops oder Tablets sollen jedoch nur unter bestimmten Bedingungen gefördert werden. Im Zentrum steht die digitale Infrastruktur selbst. Damit diese auch nutzbar bleiben, werden die Schulträger beim Aufbau von professionellen Wartungs- und Administrationssystemen unterstützt.

„Vom Digitalpakt profitiert so jede Schule und somit jedes Kind in Niedersachsen“, zeigt sich Mohrs zufrieden mit der Umsetzung eines der großen Projekte der Sozialdemokraten und der Koalition in Berlin.

SPD-Termine in BS-Südstadt

Öffentliche Vorstandssitzungen

- ▶ Do., 11. Juli, 19 Uhr
- ▶ Do., 08. August, 19 Uhr
- ▶ Do., 12. September, 19 Uhr

Ort: Nachbarschaftshilfe, Welfenplatz 17

Politischer Stammtisch

■ Dieser Stammtisch soll dem politischen Gespräch in der Südstadt einen festen Platz bieten. Wir heißen politisch Interessierte mit und ohne Parteibuch immer am letzten Donnerstag eines Monats willkommen.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ Do., 27. Juni, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 25. Juli, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 29. August, 18.30 Uhr

Ort: Restaurant Elliniko, Retemeyerstr. 1

Kontakt: Jens Lüttge, Vorsitzender SPD-ÖV Südstadt/Lindenberg/Elmaussicht, E-Mail: info@spd-bs-suedstadt.de

■ Impressum

Südnachrichten/ MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD-Ortsvereine Mascherode, BS Süd-Lindenberg-Elmaussicht und Rautheim
Redaktion und Anzeigen (verantwortlich): Detlef Kühn, Klempnerweg 3, 38126 Braunschweig, Tel. BS 69 16 15, Mobil: 01 75 - 9 32 18 35, Internet: www.sn-ma.de; E-Mail: stadtbezirkszeitung213@web.de
Mitarbeit: Jens Lüttge, Dietmar Schilff, Edgar Wernhardt, Ilona Kaula, Hans-Jürgen Voß
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31. Mai 2019
Druck: Lebenshilfe gGmbH, Kaiserstraße 18, 38100 Braunschweig
Auflage: 6700
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich. Termine ohne Gewähr.



Kontakt Daten von Falko Mohrs, MdB aus Wolfsburg:

Goethestraße 48,
38440 Wolfsburg
Tel. 0 53 61 - 6 00 31 40
falko.mohrs@bundestag.de
www.falkomohrs.de

■ Der Bürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode

Ich stehe allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie einfach an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

Tel. 2 62 19 32, Mail: meeske.j@web.de
Ihr Jürgen Meeske

BV/BB
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Susanne Anger
Beratungsstellenleiterin

Welfenplatz 4
38126 Braunschweig
Telefon 0531. 26 30 97 37

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 21
38304 Wolfenbüttel
Telefon 05331. 906 20 11

„After-Work-Treffen“ der SPD Rautheim

■ Bei schönstem Frühlingswetter führte die SPD Rautheim am 23. Mai das dritte „After-Work-Treffen“ in der Gemeindestraße durch.

Etliche interessierte Rautheimer/-innen kamen und diskutierten zu unterschiedlichsten Themen, natürlich auch zur Europawahl. Unsere SPD-Landtagsabgeordnete Annette Schütze sowie unser Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske und mehrere SPD-Bezirksratsmitglieder waren ebenfalls dabei.

Der Vorsitzende des SPD-Ortsverein Rautheim, Dietmar Schilff, überreichte am Rande der



Zahlreiche Gäste und Spendenübergabe im Beisein von Annette Schütze, MdL.

Veranstaltung den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei Rautheim eine kleine Spende, die aus dem ebenfalls von der SPD Rautheim durchgeführten „Neujahrsglücken“ stammt.

Annette Schütze ließ sich dann noch die Räumlichkeiten

der Bücherei und des Schallplattenclubs zeigen und war sehr beeindruckt.

Das After-Work-Treffen ist immer wieder eine gute Gelegenheit, nette Leute zu treffen und interessante Gespräche zu führen.

D. Schilff

Süd - Apotheke
Individuelle Gesundheitsberatung.

- ➔ Vielfältiges Kosmetikangebot
- ➔ Wir messen Ihren Blutdruck, Blutzucker, und Gesamtcholesterin
- ➔ Fachgerechtes Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ➔ Verleih von Milchpumpen, Pari Boy und Babywaage
- ➔ Vorteile durch Kundenkarte
- ➔ Auf Wunsch kostenloser Botendienst
- ➔ Wir sind für Sie da, freundlich und kompetent

Welfenplatz 4 | 38126 Braunschweig | 0531.691739 | www.welfenplatz.de
Mo. - Fr.: 08:30 - 18:30 Uhr | Sa.: 08:30 - 13:00 Uhr

DON'T PANIC!

AUTO - CENTER LINDENBERG

MÖNCHEWEG

42

Die Antwort auf all Ihre Autofragen

Service rund ums Auto

an allen Fahrzeugen und Typen

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

38126 Braunschweig Tel 63567

Gewerbegebiet Rautheim

Produktionshalle für Modell- und Formbau sowie Bürotrakt geplant

■ Die Stadt Braunschweig will eines der letzten Grundstücke im Gewerbegebiet Rautheim verkaufen und informierte dazu den Bezirksrat in der Sitzung vom 19. März. Es handelt sich um das 8.200 m² große Eckgrundstück gegenüber der Einmündung der Straße "Boltenberg".

Erworben wird das Grundstück von der realkapital Mittelstand KGaA. Die realkapital Mittelstand KGaA investiert mit einem langfristigen Horizont in Unternehmen des regionalen Mittelstandes, bei denen ein Generationswechsel ansteht. Der Generationswechsel stellt eine zentrale Herausforderung des deutschen Mittelstandes dar.

Entweder fehlen den mittelständigen Unternehmen geeignete Nachfolger oder den potentiellen Unternehmern fehlt das notwendige Kapital. Die realkapital Mittelstand KGaA ermöglicht als Erwerber oder Co-Investor Nachfolgeregelungen, bei denen das Lebenswerk des abgebenden Unternehmers erhalten bleibt und fortentwickelt wird.

Die realkapital Mittelstand KGaA ist unter anderem Besitzer der Firma Modell- und Formbau Pape GmbH mit Sitz in Braunschweig. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Gießerei-Modellbau, Form- und Werkzeugbau sowie 3-D-Messtechnik an. Kunden



Lageplan des Eckgrundstücks im Gewerbegebiet Erzberg. Grafik: Stadt BS

sind Unternehmen aus der Automobilindustrie, der Luftfahrt und dem Maschinenbau.

Aufgrund der kontinuierlichen positiven Geschäftsentwicklung erreicht die bisherige Produktionsstätte in Veltenhof die Kapazitätsgrenze und soll erweitert werden. Zunächst ist der Bau einer 1.500 m² großen Produktionshalle und eines 500 m² großen Bürotraktes geplant. Weiterhin werden auf dem Grundstück Lager-, Frei- und Stellplatzflächen eingerichtet.

Mascherode

Nicht dran wackeln?

Stadt nimmt Stellung zum Verkehr auf der Salzdahlumer Straße

■ Die Verkehrssituation auf der Salzdahlumer Straße zwischen „Alte Kirchstraße“ und „Am Steintor“ war erneut Thema im Bezirksrat. Diesmal ging es um die unübersichtlichen Ein- und Ausfahrten zu den Grundstücken der Anlieger. Insbesondere wenn Lieferwagen oder andere hohe Fahrzeuge auf den Parkplätzen längs der Straße stehen, ist diese bei der Ausfahrt nur schlecht einsehbar.

Die Verwaltung teilte hierzu mit, dass die Straßenverkehrsordnung hier keine Regelungen in Bezug auf die Freihaltung von Sichtfeldern vorsieht. Die Verkehrsteilnehmer hätten vielmehr ihr Verhalten der Situation anzupassen, so dass keine Gefährdung entsteht. Eine besondere Häufung von Unfällen auf dieser Strecke ist der Polizei nicht bekannt. Sollte sich einer der Grundstückseigentümer mit einem konkreten Anliegen an die Stadt wenden, so werde man dieses Anliegen prüfen.

Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske meint dazu: „Insgesamt entsprechen die Verhältnisse auf der Salzdahlumer Straße nicht den heutigen Ansprüchen an die Gestaltung von Verkehrswegen. Verbesserungen können hier nur erreicht werden, wenn dafür Parkplätze entfallen. Die Anlieger der Salzdahlumer Straße sollten es sich gut überlegen, ob sie wirklich diesen Weg gehen wollen.“

Aus dem Bezirksrat

Verwendung bezirklicher Mittel

■ Im großen Haushalt der Stadt Braunschweig gibt es immer auch einen kleinen Posten, über dessen Verwendung die Stadtbezirke selber entscheiden können. In diesem Jahr fasste der Bezirksrat am 19. März den Beschluss über die Verwendung von 18.700 €.

Das Geld wird wie folgt verwendet:

- 15.100 Euro für die Unterhaltung von bezirklichen Straßen. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt in Mascherode. An verschiedenen Stellen im Ort lässt man das Gehwegpflaster regulieren, wodurch vor allem Stolperfallen beseitigt werden.
- 1.600 Euro erhalten die Ortsbüchereien in Rautheim und der Südstadt für die Anschaffung von Medien und Ausrüstung entsprechend deren Vorschlägen.
- Für 1.400 Euro wird die Innenwand der Friedhofskapelle neu gestrichen.
- Für 400 Euro wird die Narzissenpflanzung Am Großen Schafkamp erweitert.
- Für 200 Euro kann eine Gartenbank auf dem Friedhof in Rautheim aufgearbeitet werden.

Mit Inkrafttreten des städtischen Haushalts 2019 werden die Gelder zur Verfügung stehen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird über die Vorschläge für Einrichtungsgegenstände an den bezirklichen Schulen entschieden.

Webseiten | Visitenkarten | Werbeflyer und mehr



<http://kaktusmedien.net>
Telefon: 0531 / 122 80 647
info@kaktusmedien.net

Jan Weinberg • Sandgrubenweg 57 • 38126 Braunschweig



selbstständige Steuerfachangestellte und zertifizierte Existenzgründungsberaterin

InVo-Schreibbüro

Inga Vonau-Weinberg

Sandgrubenweg 57 - 38126 Braunschweig

Tel. 0531 / 129 34 32

i.vonau@gmx.net - <http://www.invo.biz>

- Buchhaltung gem. § 6 StBerG
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Hilfe bei der Existenzgründung
- Hausverwaltung
- Allgemeine Büroarbeiten

SV-Lindenberg erhält Baseball Leistungszentrum

■ Die Sparte Baseball im SV Lindenberg hat sich im Laufe der Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Mittlerweile gibt es in Braunschweig über 115 Aktive, die diesem Sport nachgehen, Tendenz steigend. Dies schlägt sich erfreulicherweise auch im sportlichen Erfolg nieder: Die 1. Mannschaft ist in der letzten Saison Meister der 2. Bundesliga Nord geworden.

Leider wurde aus dem Aufstieg dann doch nichts, da die Spielstätte nicht den Anforderungen an die 1. Bundesliga entspricht. Seit 1989 trainiert und spielt man auf dem Sportplatz an der Ehrlichstraße. 2010 wurde die Anlage für die 2. Bundesliga hergerichtet, so dass elementare Spielfeldelemente entstanden sind, zum Beispiel der Werferhügel. Jetzt soll die Infrastruktur aber den gewachsenen Ansprüchen angepasst werden: Der SV Lindenberg ist an die Stadtverwaltung herangetreten und möchte den Sportplatz zum „Baseball-Leistungszentrum“ ausbauen.

Frau Brucherseifer vom Sportinstitut der Stadt hat jetzt die Pläne im Stadtbezirksrat vorgestellt. Bereits zur Saison im nächsten Jahr soll der Platz erstligatauglich sein. Der Platz an der Ehrlichstraße soll in zwei Bauabschnitten (Kosten jeweils ca. 125.000 Euro) komplett umgestaltet werden

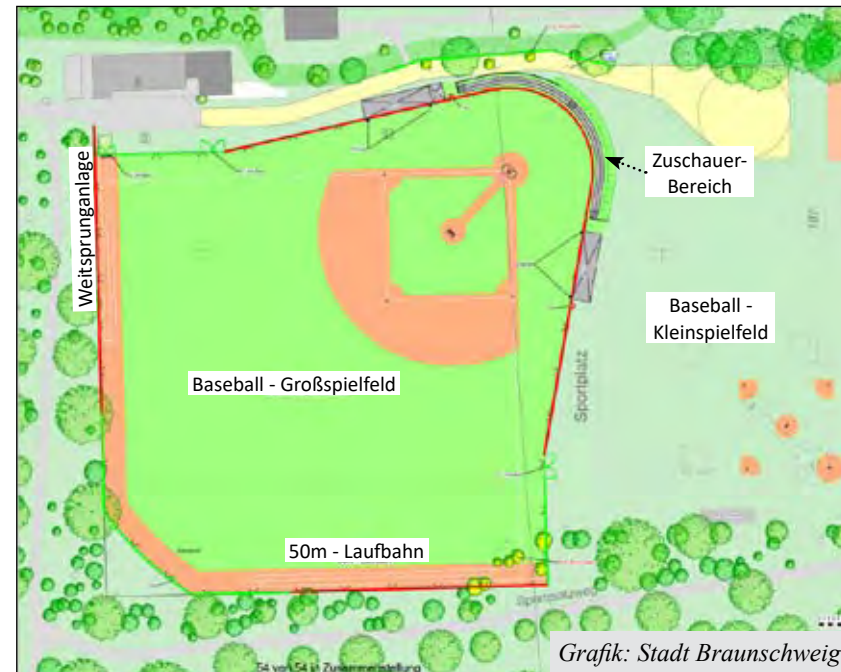
und auch der Schulsport an der Grundschule soll profitieren. Vereins-Fußball mit Ligaspielen findet hier dagegen zukünftig nicht mehr statt.

Die Spielfeldfläche für das Baseball-Großspielfeld wird innerhalb der bestehenden Sportanlage in den nördlichen Teil in Richtung Ehrlichstraße verschoben und neu ausgerichtet.

Das bisherige Baseball-Spielfeld wird für den Trainings- und Spieltrieb im Nachwuchs- und Softballbereich der 89ers weiter genutzt. Die benachbarte Grundschule profitiert von einer neuen DIN-gerechten Weitsprunganlage, einer 50-m-Laufbahn und kann die Rasenflächen für Fußball und weiteren Schulsport nutzen.

Ratsherr Detlef Kühn meint dazu: „Baseball ist zwar immer noch eine Randsportart, stellt aber eine interessante Erweiterung des städtischen Sportangebotes dar. Im Mannschaftssport ist es 'mal was anderes. Wir wollen die positive Entwicklung dieser Sportart weiter unterstützen.“

Derzeit laufen zwischen dem SV Lindenberg und der Stadtverwaltung Gespräche über Planungen, Kosten und die Eigenbeteiligung des Vereins. Wenn alles positiv verläuft, kann noch in 2019 mit der Baumaßnahme begonnen werden.



Grafik: Stadt Braunschweig

Die Grafik gibt den angestrebten Endzustand wieder. In einer ersten Ausbauphase sollen die Spielfelder so ausgebaut werden, dass der Spielbetrieb auch in der 1. Bundesliga möglich ist. Die Kosten dafür werden mit insgesamt 250.000 Euro veranschlagt.



MaKra

Marion Hesse

Massage Krankengymnastik

Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage

Schlingentischtherapie, Schröpfkopf-Therapie

Wärmetherapie, Elektrotherapie/Ultraschall

Engelsstraße 6 • Nähe Welfenplatz
Braunschweig • Tel: 0531-680 25 28

Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!

Wir machen, dass es fährt.



Frank Klinzmann



„Alles rund
ums Auto“

TÜV*
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig

Tel. 05 31 / 26 26 00 E-Mail: info@klinzmann.info www.klinzmann.info

* (Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durchgeführt durch eine amtlich anerkannte Überwachungsorganisation)

Mascherode, Donnerstag, 27. Juni

Stadtteilabend mit der Braunschweiger Zeitung

■ Die Braunschweiger Zeitung veranstaltet in Mascherode einen Stadtteilabend mit interessanten Themen und Gesprächen mit Mascheroder Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern. Der Ablaufplan ist minutiös, die Themen sind vielfältig. Stattfinden soll diese Veranstaltung auf dem Hof Pape, Im Dorfe 8. Der Leiter der Lokalredaktion, Henning Noske, führt durch den Abend.

Ablaufplan wie folgt:

- 18.30 h Begrüßung durch Henning Noske
- 18.32 h Ev. Gemeinde, der Kindergarten singt mit Angela Behrens
- 18.40 h GS Mascheroder Holz - Trommelgruppe mit Andrea Kielbassa
- 18.48 h Die Kinder- und Jugendfeuerwehren stellen sich vor
- 18.58 h Freiwillige Feuerwehr, Gespräch mit Ulrich v. Hagen, Gregor Molnar, Dennis Ociepa und Kim Behrendt
- 19.03 h Gespräch mit Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske
- 19.08 h Ev. Gemeinde, Chor mit Jürgen Siebert
- 19.13 h Gespräch mit Pastor Hans-Jürgen Kopkow
- 19.18 h MKG, Auftritt der Coffee-Sisters
- 19.23 h MKG, Gespräch mit Klaus-Peter Bachmann
- 19.28 h MKG, Liedvortrag mit Jan Brendel
- 19.33 h KKS, die Jungschützen stellen sich vor, anschließend Gespräch mit Fred Bittner, Sabine Körner-Seedler und Ole Hagemann
- 19.43 h Ev. Gemeinde, Chor mit Jürgen Siebert
- 19.48 h TV Mascherode, Jugendliche Handballer, Fußballer und Leichtathleten stellen sich vor, anschließend Gespräch mit Bernd Habekost, Birgit Jak-Mutke und Claudia Stamm

- 19.58 h Drehorgel-Musikbeitrag durch Manfred Glaß
- 20.03 h Fitness und Gesundheit – Gespräch mit Dr. Bernt Ritter und Ulla Grimm vom TVM sowie Apothekerin Anja Schmidt und Arzt für Allgemeinmedizin Volker Kamm
- 20.13 h Wasserbrüder, Lied und Vortrag
- 20.18 h Gespräch mit Heimpflege Henning Habekost
- 20.23 h FFW, „Modenschau“ der Einsatzabteilung
- 20.30 h FFW, Gespräch mit Ulrich v. Hagen und Gregor Molnar über Einsatzbereitschaft in Mascherode
- 20.35 h Förderung der stadtteilkulturellen Aktivitäten durch ortsansässige Sponsoren, Gespräch mit Otto Gorge, Heinz Winkelhaus und Michael Bötzel
- 20.42 h MKG „Highlight“: Auftritt von Sven Lauke
- 20.50 h Naturschutz, Gespräch über Insektenfreundlichkeit im Kleingarten mit Dr. Christoph Jarmolowitz und Thure Habekost. Gespräch mit Heinrich Pape über den Lehrpfad der Landwirtschaft und Axel Bähge über Forstwirtschaft in Mascherode.
- 21.00 h Finale – Alle Teilnehmer und Besucher singen gemeinsam. Weil wir weltoffen und europafreundlich sind, könnte es „Freude schöner Götterfunken“ sein. (Chorleitung: Jürgen Siebert)

**Unsere Anzeigenkunden
bieten guten Service vor Ort.
Bitte beachten Sie ihre Angebote.**

Jetzt neu – Selbstverteidigung im SV Lindenberg

**Frauen und Kinder zuerst! Lernt euch
und eure Liebsten zu schützen.**



■ Ab August haben alle interessierten Frauen, Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, im SV Lindenberg das israelische Selbstverteidigungssystem Krav Maga zu erlernen.

Krav Maga ist so effektiv, da es auf grundlegenden Handlungsmustern beruht und sich der simpelsten und wirksamsten Techniken anderer Stile bedient.

Im Fokus stehen dabei immer die hohe Generalisierbarkeit und die realistischen Trainingsformen. Die Bewegungen sind sehr intuitiv, weil sie auf den natürlichen Reflexen des Menschen basieren. Aus diesem Grund ist Krav Maga ohne Vorkenntnisse und unabhängig vom Alter in kurzer Zeit erlern- und anwendbar.

Die Kurse werden vom Trainer Christian Griesmüller speziell auf die spezifischen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Er kombiniert das Wissen aus seinem Sportstudium und diversen Trainerausbildungen, seine langjährige Trainings- und Wettkampferfahrung, aber vor allem seine Erfahrungswerte als Trainer in verschiedenen Kampfsportarten wie Boxen, Judo, MMA und



**KRAV MAGA Trainer
Christian Griesmüller**

Krav Maga, um die verschiedenen Techniken kindgerecht zu vermitteln.

Die Kinder- und Jugendkurse starten direkt nach den Sommerferien und laufen über einen Zeitraum von sieben Wochen.

In dieser Zeit lernen die Kinder nicht nur sich selbst und andere im Ernstfall zu verteidigen, sondern erlangen u.a. grundlegende motorische Fähigkeiten, Disziplin, Selbstbewusstsein und Selbstkontrolle, lernen den respektvollen Umgang miteinander und trainieren ihre Koordination, Kraft und Ausdauer.

In Anlehnung daran wird es auch ein dreistündiges Einsteiger-

Seminar für Frauen geben.

Die Plätze in allen Kursen und Seminaren sind aus Sicherheitsgründen und für einen optimalen Lernerfolg begrenzt. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird daher gebeten.

Die genauen Zeiten sind folgende:

- Kinder (Alter 5 bis 9 Jahre) 7x Freitag von 16:00 bis 17:30 ab dem 16.08.2019
- Jugendliche (10 bis 14 Jahre) 7x Donnerstag von 17:00 bis 18:30 ab dem 15.08.2019
- Frauen Basis Seminar Mittwoch 21.08.2019 19:00 bis 22:00

Anmeldung und weitere Informationen

Wer sich für die Kurse anmelden oder weitere Informationen erhalten will, kann das per Mail oder Telefon bei:

- Nadine Walouch, Abteilungsleiterin Gymnastik und Tanz SV Lindenberg von 1949 e.V., Mail: N_Walouch@web.de, Tel.: 0172-1716092

Reisebüro
am Welfenplatz

Ihr Reisespezialist in der Südstadt

Tel 0531 2 62 46 70
Fax 0531 2 62 47 70
info@welfenplatzreisen.com
www.welfenplatzreisen.com

BEST-REISEN
Der Online-Reiseveranstalter
Reisebüro am Welfenplatz GmbH
Welfenplatz 5
38126 Braunschweig

Von seltenen Vögeln in Braunschweig... ... und anderen geschützten Arten.

■ Am Bestand der gefährdeten Tierarten lässt sich der allgemeine Zustand der Natur im Stadtgebiet gut ablesen. Die SPD im Rat der Stadt bat die Verwaltung, über die Entwicklung auf diesem Gebiet zu berichten.

Von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wird in Braunschweig kontinuierlich am Artenschutz gearbeitet.

Die Schutzbemühungen konzentrieren sich zuerst auf die streng geschützten Arten, deren Bestände meist unterschiedlichen Gefährdungskategorien unterliegen, die aber gleichzeitig aufgrund ihrer Habitatanforderungen einen Schirmeffekt für viele weitere Arten ausüben und daher sogenannte „Zielarten“ sind. Sofern also die Habitatbedingungen für anspruchsvolle Zielarten erfüllt werden, ergeben sich auch günstige Bedingungen für diverse andere Arten, die geringere Ansprüche an ihren Lebensraum stellen.



Fischotter Foto Pixabay - lizenzfrei

Ein Beispiel für die insgesamt erfreuliche Entwicklung sind die Fischotter und Biber. Über Oker und Schunter erfolgt eine zunehmende Besiedlung des Stadtgebietes durch den Fischotter. Im Jahr 2018 gelang auch der Erstnachweis des Bibers an der Schunter. Durch die umfangreichen Renaturierungsmaßnahmen der Verwaltung im Bereich der Schunter von Thune, Hondelage und Dibbesdorf wurden Strukturen geschaffen, die beiden Arten



Moorfrosch, hier in blauer Balzfärbung.
Foto Pixabay - lizenzfrei

wieder gute Lebensbedingungen bieten.

Dabei ist man auch immer bemüht, bürgerschaftliches Engagement in die Projekte der Stadt einzubinden. Dies klappt besonders gut beim Schutz von Amphibien. Im Rahmen des Projekts „Auenamphibien“ wurden bzw. werden in Kooperation mit dem NABU-Landesverband von 2016 bis 2023 insgesamt 50 Stillgewässer im Bereich der Oker- und Schunteraue angelegt.

Von besonderer Bedeutung ist die Betreuung der Amphibienwanderung in Zusammenarbeit mit dem NABU-Braunschweig. Auf dem gesamten Stadtgebiet werden 21 Amphibienwechsel durch ehrenamtliche und städtische Mitarbeiter betreut. Bei uns im Stadtbezirk kümmert sich zum Beispiel der Verein ProWabe e.V. um einen Wechsel an der B1. An 11 Wechseln sind bereits feste Leiteinrichtungen verbaut. Die Verwaltung möchte, mithilfe von Förderprogrammen von Land oder Bund, weitere feste Leiteinrichtungen mit Durchlässen schaffen.

Eine gute Entwicklung nehmen auch die Feldhamster, Fledermäuse, Feldvögel, Libellen und andere Insekten.

Nicht so erfolgreich war man bei den Eidechsen und Gebäudebrütern. Deren Habitate sind in den letzten Jahren zunehmend geschrumpft, vermutlich werden einige Arten in der Zukunft aus dem Stadtgebiet verdrängt.

Insgesamt hat die Umsetzung der städtischen Konzepte zur Verbesserung des Artenbestandes in Braunschweig in der Vergangenheit erfreulich funktioniert. Hervorzuheben sind hier die umfassenden Renaturierungsmaßnahmen, die vielschichtige positive Auswirkungen auf den Artenbestand zur Folge hatten bzw. haben. Aber auch die vielen verhältnismäßig kleineren Maßnahmen, wie z. B. die Fledermausquartiere, zeigen die gewünschte Wirkung. Allerdings gibt es noch viel zu tun, um die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.



Rauchschwalben sind bei uns hochgradig bedroht.
Foto Pixabay - lizenzfrei

Artenschutz im Stadtbezirk

■ Bei näherer Betrachtung finden auch hier im Stadtbezirk finden Maßnahmen zum Artenschutz statt. Die Renaturierung der Wabe hat bereits vielfältige Lebensräume für zahlreiche Arten geschaffen. So hat sich die Wasserqualität im Bereich nördlich der B1 nachweislich verbessert und es werden mehr Vögel beobachtet als in der Vergangenheit. Im Bereich südlich der B1 im Osten Rautheims wurde die Renaturierung der Wabe nach zwei Jahren abgeschlossen. Die sich durch das Gelände schlängelnde Wabe soll zahlreichen Tierarten eine Heimat werden. Darum ist auch wichtig, dass Naturliebhaber diesen Bereich sich natürlich entwickeln lassen und nicht die Wasserstellen zum Baden nutzen oder ihre Hunde dort spielen lassen.

Und das lang diskutierte und letztes Jahr be-



Das renaturierte Wabegebiet hat Potenzial für eine gute Entwicklung.

schlossene neue Naturschutzgebiet Mascheroder und Rautheimer Holz mit seinen Habitatbäumen und hohem Altholzanteil hat trotz Bewirtschaftung das Potenzial für zahlreiche bedrohte Tierarten ein sicheres Rückzugsgebiet zu werden.



Bachlauf mit Hindernissen



ELEKTROTECHNIK
Thomas Lotz

Planung
Ausführung
Reparaturen

Ausführung und Planung von Elektroanlagen aller Art
Technisches Gebäudemanagement

Tel. 0 53 1. 69 24 20
Fax 0 53 1. 69 38 35

info@elektro-lotz.de
www.elektro-lotz.de

Im Dorfe 12
38126 Braunschweig

Wir sagen Danke und herzlich willkommen! Neuer Vorstand beim SV Lindenberg

■ Am 28. März 2019 fand im Gemeindesaal der Martin-Chemnitz-Gemeinde mit 62 Mitgliedern des SVL die Mitgliederversammlung statt.

Nach fast und über 20 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedeten sich Helga und Holger Stöhr sowie Thomas Prießnitz an diesem Abend aus dem Vorstand. Man kann nur vielfach danken, für das jahrelange ehrenamtliche Engagement für unseren Verein. Dies ist in unserer heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr.

Trotz allem ist es uns gelungen, neue, engagierte und motivierte Mitglieder zu finden, die diese Ämter übernehmen wollten. Mit einer großen Mehrheit wurden Dan Horst als 1. Vorsitzender, Timm Strübing als 2. Vorsitzender und Vereinsmanager sowie Robert Buschtöns (in Abwesenheit) als 2. Vorsitzender und Schatzmeister gewählt. Beisitzer wurden Nadine Walouch, Marcus Baumgarten und Sabine Prießnitz.

Nebenbei und völlig überraschend wurde Sabine Prießnitz mit der Kreisehrendnadel des Niedersächsischen Turnerbundes (NTB) für 20 Jahre Übungsleitertätigkeit im Ehrenamt ausgezeichnet.

Im Namen aller freuen wir uns auf eine neue, spannende und gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand und dass die Arbeit im Sinne aller Mitglieder des SVL weitergeführt wird.

Sabine Prießnitz, SV Lindenberg



Der neue Vorstand des SV Lindenberg (von rechts): Dan Horst, Nadine Walouch, Marcus Baumgarten, Sabine Prießnitz und Timm Strübing; berufsbedingt fehlt Robert Buschtöns auf dem Bild) Foto: SVL



Sabine Prießnitz erhält die Ehrennadel des NTB. Foto: SVL



Mascherode,
Samstag, 22. Juni, 19 Uhr

Sommer-Singabend am Spring

■ In Erinnerung an den ehemaligen Bürgermeister Hennes Jäcker findet auch dieses Jahr der Sommer-Singabend am Spring statt, mit dem Akkordeonspieler Fritz Waldayer aus dem Harz und den Wasserbrüdern.

● Bei schlechtem Wetter gehen wir ins Jugendhaus.

Sonntag, 23. Juni, 11:00 Uhr

Gottesdienst am Spring

mit Pastor Kopkow

● Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Dorfkirche stattfinden.

Görge
Die Frischmärkte



WIR SIND **FRISCH**
REGIONAL GUT

B-Junioren holen historischen Turniersieg in Bouillargues!



Foto: 1. JFV BS

Seit 1977 fährt die B-Jugend des FC Rautheim zur internationalen Jugendbegegnung nach Bouillargues in Südfrankreich. Auch dieses Jahr fuhr unsere Mannschaft, inzwischen verstärkt durch Jugendspieler des TV Mascherode und als 1. JFV Braunschweig gemeldet, über die Osterfeiertage in die Provence. Die Delegation, bestehend aus den Spielern, den drei Trainern Ron Weber, Felix Nowak und Alexander Schmalkoke sowie dem Delegationsleiter Helge Ahlborn und einigen Mitfahrern

wollte sich dort im Turnier mit neun anderen Teams aus Frankreich und der Schweiz messen.

In der Vorrunde konnte sich unsere Mannschaft gegen vier französische Mannschaften – darunter auch die Gastgeber aus Bouillargues – durchsetzen und wurde Gruppensieger. Nun fieberten alle dem Finale entgegen, denn erst einmal konnte eine Rautheimer Mannschaft das traditionsreiche Turnier gewinnen: Dieser Sieg datiert aus dem Jahr 1977 und liegt somit schon 42 Jahre zurück.

radio rauch

HDTV VCR SAT HiFi HAUSHALTSGERÄTE KUNDENDIENST SERVICE

Welfenplatz - Braunschweig

Tel.: 0531/ 262 11 70

Reparaturen Eildienst
kostenloses Leihgerät auf Wunsch
Fachberatung statt Fehlkauf
Antennenbau

Egal welches Fabrikat oder wo gekauft: wir helfen – schnell, fachmännisch und preiswert!



*Ihr PARTNER
wenn Sie PROFIS
brauchen!*

Nachdem man im Finale gegen Club Olympique de Cachan (aus einem Vorort von Paris) zwischenzeitlich mit 0:1 hinten lag, drehten unsere Jungs das Spiel und gewannen mit 2:1. Die Sensation war perfekt und endlich konnte der heißbegehrte Pokal mit nach Hause genommen werden.

Aber bei dieser Fahrt steht nicht nur der Fußball im Fokus. Zwischen den Turnierspielen blieb den Jugendlichen genug Zeit die Umgebung und die Traditionen der französischen Provence kennenzulernen. Eine dieser Traditionen ist die Stierzucht. Bei einem Ausflug zu einer Stierfarm in die Camargue durften die Jugendlichen ein Stierkalb fangen, das vorher von erfahrenen Reitern aus der Herde herausgetrieben wurde, damit es mit der Brandmarkung des Züchters versehen werden konnte. Hiernach gab es eine köstliche Mahlzeit, bestehend aus frisch gegrilltem Stierfleisch, gebackenem Gemüse sowie Salat. Anschließend durften die Jungs ihre Schnelligkeit in einer kleinen Arena der Farm mit der von Stierkühen messen.

Ein weiterer Ausflug am Vormittag des Ostersonntags führte die Delegation mit einem Boot in die Camargue, um dort freilebende Camargue-Pferde, Stiere und Flamingos zu sehen. Am Nachmittag stand der Besuch eines Stierrennens in der Arena in Saintes-Maries-de-la-Mer auf dem Programm. Im Gegensatz zum blutigen Stierkampf sind Stierrennen unblutig. Hier versuchen die „Raseteurs“ mit viel Geschick den Stier zu überlisten und diesem, die an den Hörnern des Stieres befestigten, „Cocardes“ (Bänder) zu entreißen.

Insgesamt war es für alle eine unvergessliche Fahrt, die durch den historischen Turniersieg gekrönt wurde.

Ron Weber, 1. JFV Braunschweig

**Unsere Anzeigenkunden
bieten guten Service vor Ort.
Bitte beachten Sie ihre Angebote.**



Professionelles Hundetraining

Einzel- und Gruppenunterricht
Gehorsam und Beschäftigung
Beratung
Verhaltenstraining Aggression

- zertifizierte Hundetrainerin
- Hundepsychologin
- Barf-Beraterin



Tel.: 01713155753
hundeschuleschmitz.de



■ Hallo an alle, die Lust haben, sich wöchentlich gesund und mit Spaß zu bewegen. Wir suchen Nachwuchs für die Dienstagssportler vom SV Lindenberg. Unsere Gruppe besteht aus Frauen und Männern zwischen 60 und 90 Jahren, die sich unter fachkundiger Anleitung (Physiotherapeutin/Rückenschule) sportlich bewegen. Ausdauer, Gleichgewicht, Koordination und Kraft - mit und ohne Geräten - stehen im Fokus dieser Übungseinheiten.

Egal ob Rückenschmerzen, Arthrose oder Gelenkersatz – der Schlüssel zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität ist immer die regelmäßige Bewegung.

Einen Versuch ist es wert. Also runter vom Sofa und einfach mal vorbeischauchen!

● **Zeit:** Dienstags, 10.30 Uhr

● **Ort:** Turnhalle des Hotels Vienna House, Salzdahlumer Str. 137. *Simone Possekel*

Yoga und mehr in Mascherode

mit Claudia Krone-Burges

o Kundalini-Yogalehrerin (3HO/KRI)

o Yoga-Coach (YiU®)

o Yogalehrerin für Schwangere und Geburtsvorbereitung (3HO)

o White Sound Gong Spielerin

o Gesundheitsprävention in Unternehmen

o BreathWalk-Instructor®

Anmeldung unter: 0160. 46 14 092

Mehr Informationen unter: www.gesundheitscoach-bs.de

Aktuelle Kurse

sowie Workshops

und Termine

finden Sie auf meiner

Internet Seite

Einladung zu
unserem



Schützenfest

Schützenball am Samstag, 29.6.2019 ab 20:00

auf dem Saal der Gaststätte „Zum Eichenwald“ mit Königsproklamation,

Siegerehrung des Dorfpokalschießens, Verleihung des „Mascheroder

Schützenrades“ und Tanz! - Gäste sind herzlich willkommen! -

Der Eintritt ist frei, über eine Spende von 5,- € würden wir uns freuen...

Schützenfrühstück am Sonntag, 30.6.2019 ab 11:00

auf dem Saal der Gaststätte „Zum Eichenwald“

- Gäste sind herzlich willkommen! -

Frühstücksmarken sind auch im Vorverkauf bei Fred Bittner, Tel. 68 29 81

oder in der Gaststätte „Zum Eichenwald“ erhältlich.



Es besteht noch die Gelegenheit, während unserer **Schießwoche**

am **14., 18., 20., 21. und 22. Juni** jeweils von 20:00 bis 22:00 Uhr

und am **16. Juni** von 15:00 bis 18:00 Uhr um die Ehre des

Dorfkönigs bzw. der **Dorfkönigin** zu schießen, die Königsscheibe

kann auf Wunsch am Sonntag beim traditionellen Wecken und Abholen

der Könige angenagelt werden. Es ergeben sich keine finanziellen Verpflichtungen.

Weiterhin kann jeder Mascheroder Bürger noch für „seine“ Straße auf das „**Mascheroder**

Schützenrad“ schießen. Sieger ist die Straße mit dem kleinsten Teiler-Ergebnis der beiden besten Schützen. Eine geschlossene Teilnahme oder eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Alle Termine, die aktuellen Ergebnisse, den Wegweiser zu unserem Schützenheim, Fotos und weitere Vereins-Infos finden Sie unter: www.kks-mascherode.de



Neues aus der Bücherei Rautheim

■ Am 8.3.2019 hat die Braunschweiger Krimi-
autorin Kathrin Rohde ihren neuesten Braun-
schweig Krimi „Löwenbrut“ im Gemeindehaus
in Rautheim vorgestellt. Das Publikum erschien
zahlreich und war mit Begeisterung in die Abgrün-
de der Story eingetaucht.



2 Fotos: Bücherei Rautheim



Die Bücherei war im April geschlossen, da wir
das Ausleihverfahren den modernen Ansprüchen
angepasst haben. Jetzt ist die Bücherei wieder zu
den gewohnten Zeiten geöffnet. Es lohnt sich für
Klein und Groß, bei uns vorbeizuschauen. Die
Öffnungszeiten sind dienstags und donnerstags
von 16-18 Uhr (während der Schulzeit).

Wir freuen uns darauf, Sie und Euch in der
Bücherei oder bei einer unserer zahlreichen Ver-
anstaltungen begrüßen zu dürfen.

Das Team der Ortsbücherei Rautheim
M. Martens

Bücher von Kathrin Rohde können in der
Bücherei ausgeliehen werden. Denjenigen, die
bei der Lesung Appetit auf die Story bekommen
haben, empfehlen wir, einmal in der Bücherei
vorbeizuschauen.

Stadtputztag am 30. März auch bei uns



Foto: W. Sump



Auch in unserem Stadtbezirk waren am 19. Stadtputztag fleißige Helferinnen und
Helfer unterwegs und haben wieder viele Stellen von Abfall befreit, die sonst nicht so
oft gereinigt werden. Die Bürgergemeinschaft Südstadt zeigt auf den Bildern die Aus-
beute aus dem Gebiet rund um den Festplatz Griegstraße und dem Südstadtpark. In
Mascherode hatten die Helfer auch Unterstützung der ansässigen Landwirte, die mit
ihren Geräten den Transport von Werkzeug und Unrat bewerkstelligten.

Wir beraten Sie gern



in allen Gesundheitsfragen.

 **Tannen-Apotheke**

Inhaberin: Susanne Lindenberg
Zum Ackerberg 25 • 38126 Braunschweig
Tel.: 0531 / 690838 Fax.: 0531 / 692475
www.tannen-apotheke.de info@tannen-apotheke.de

Bürgergemeinschaft Südstadt

Abschied aus dem Vorstand nach 27 Jahren

■ Im Alter von 42 Jahren wurde Eberhard Heine in der Bürgergemeinschaft (BGM) Südstadt aktiv und wurde 2. Vorsitzender. Vorsitzender war damals Willi Zimmer, der heute noch Ehrenvorsitzender der BGM ist. Dessen Nachfolge trat Eberhard Heine dann 2001 an und blieb für sechs Wahlperioden bis 2019 im Amt.

Am 6. März dieses Jahr hat Eberhard Heine sich ins das zweite Glied zurückgezogen und ist nicht mehr zur Wahl angetreten. Jens Pauli wurde zum Vorsitzenden der BGM gewählt.



Eberhard Heine

Aber Eberhard Heine bleibt der Südstadt als aktiver Ehrenämter erhalten: er hat seit 2018 mit seiner Frau Imtraut die Leitung des Seniorenkreises in der Südstadt übernommen. Sie organisieren dessen Aktivitäten, wie den Skatnachmittag (dienstags) oder verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten am Donnerstag (wie Frühstück, Kaffee, Vorträge, Tagesfahrten, und mehr). Gemeinsam vertreten sie den Südstädter Seniorenkreis auch gegenüber dem städtischen Seniorenbüro.

„Die Jahre in der Bürgergemeinschaft waren

Skat + Rommé im Roxy



■ Unser Skat- und Romméclub Südstadt spielt jeden Dienstag von 14-17 Uhr im Roxy, Welfenplatz.

Wir sind ca. 40 Mitglieder und suchen noch Spielerinnen und Spieler im Seniorenalter, die Lust am Kartenspiel in geselliger Gemeinschaft haben.

Information: Dienstag, 14-17 Uhr, im Roxy

zwar sicher viel Arbeit, haben mir aber auch viel Freude gemacht. Wir konnten viele Dinge zum Wohle des Stadtteiles und seiner Bewohner bewegen. Aber es war früher oft einfacher Veranstaltungen durchzuführen. Die zu erfüllenden Auflagen waren lange nicht so zahlreich wie heute. Der persönliche Kontakt zu den Behörden hat uns immer wieder geholfen Dinge zu klären. Dies ist heute so nicht mehr möglich, auch weil die Ansprechpartner bei der Verwaltung oft nicht mehr so volksnah sind,“ erklärt

Eberhard Heine im Gespräch.

Übrigens: Am 6. März ist auch das ebenfalls langjährige Vorstandmitglied Achim Vogelbein aus dem Vorstand ausgeschieden.

Aktivitäten der Bürgergemeinschaft Südstadt

■ Die Bürgergemeinschaft organisiert das Volks- und Schützenfest seit 1950, dem Gründungsjahr der BGM, außerdem den alljährlichen Südstädter Weihnachtsmarkt, der erstmals 1990 veranstaltet wurde. Sie bewirtschaftet den Bürgersaal im Roxy, organisiert den Seniorenkreis, das Südstadtfestfrühstück zweijährlich seit 2006 und das Osterfeuerchen mit der Siedlergemeinschaft seit 2018.

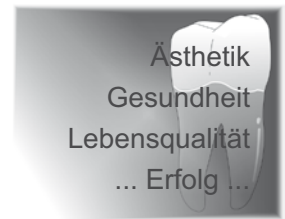
● Im **Infokasten** am Westeingang des Roxy informiert die BGM über anstehende Aktivitäten und die Termine des Schadstoffmobils.

● **Mitarbeiten** in der BGM können alle Bewohner der Südstadt und Mitglieder der Südstädter Vereine und Institutionen.

Nicht vergessen - halbjährlich zur Kontrolle... wir erinnern Sie gern im Rahmen unseres Recallsystems



Dr. med. dent.
Jürgen Werner
- Zahnarzt -



Wir informieren ...

... die Betäubung - Lokalanästhesie

Schmerzen beim Zahnarztbesuch müssen nicht sein. Dank der verschiedenen Möglichkeiten der Anästhesie ist es möglich, fast jede Behandlung schmerzfrei durchführen zu können. Das Standardverfahren stellt die „Spritze“ dar. Mittels einer extrem dünnen Kanüle wird langsam das Anästhetikum ins Weichgewebe injiziert. Um den unangenehmen Einstich auch schmerzfrei zu gestalten, kann vor allem bei Kindern und in besonderen Fällen die Einstichstelle zuvor mit einem mit Anästhetikum getränkten Wattebausch oberflächlich betäubt werden.

Nebenwirkungen der Anästhesie sind sehr selten und bestehen, wenn sie dennoch auftreten sollten meist in Kreislaufstörungen, Schwindel oder Atembeschwerden. Um dies zu vermeiden ist es gut den Arzt vor der Behandlung über alle Allergien, Krankheiten, Medikamenteneinnahmen sowie Unverträglichkeiten zu unterrichten.

Oft ist neben dem eigentlichen Wirkstoff (meist Articain) noch Adrenalin enthalten. Es wirkt auf die Blutgefäße verengend und führt so zu einer längeren Wirkungszeit der Anästhesie.



Nach der Behandlung sollte mit dem Essen oder Trinken solange gewartet werden, bis das taube Gefühl komplett verschwunden ist. Ansonsten kann es leicht vorkommen, dass ungewollte Bissverletzungen an den gefühllosen Bereichen der Wange, Lippe oder Zunge entstehen.

Auch schwangere Patienten müssen grundsätzlich nicht auf eine Betäubung verzichten. Unter einer Nutzen-Risiko-Abwägung ist eine Anästhesie meist möglich, wobei in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft nur unbedingt notwendige Behandlungen vorgenommen werden sollten.

Mo - Fr 8 - 12
Mo 14 - 18
Di + Do 15 - 19



Rautheim
Weststrasse 70
☎ 680 29 29

Internet : www.dr-werner-zahnarzt.de

Fester Biss und sicheres Gefühl durch Implantate und hochwertigen Zahnersatz ...

Wir freuen uns
auf Sie ...

Wichtig für Kinder: Kontrolle und Üben der Putztechnik - Fluoridierung - Fissurenversiegelung der bleibenden Zähne ...

Mascherode

Traditionsbaumaufbau 2019



Das beliebte Hoffest auf dem Hof Pape Foto: W.Sump

■ Unter großer Beteiligung der Bevölkerung fand die diesjährige Aufstellung des Traditionsbaumes statt. Die evangelische Männerrunde hatte den Baum im Winter gepflegt. So konnte sie die Figuren zusammen mit den Feuerwehrleuten an die Traversen anschrauben. Michael Bötels Hubsteiger zog wie in jedem vorangehenden Jahr den Baum anschließend in

die Senkrechte. Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske begrüßte den 16 m hoch in den Himmel reichenden Baum nach dessen Winterruhe und wies die Besucher auf weitere Veranstaltungen des Jahres 2019 im Ort hin.

Auf Heinrich Papes Hof drehte sich wieder das für Kinder kostenlose Karussell und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wenden unterhielt



Der Traditionsbaum in der Dorfmitte.

die zahllosen Gäste. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mascherode und die Wasserbrüder sorgten gemeinsam für das leibliche Wohl, während der Kleinkaliber-Schützenverein Gelegenheit zum Laserschießen bot. Wolfgang Sump fing vielerlei Eindrücke vom Geschehen und der Gespräche am Vorabend des 1. Mai mit seiner Kamera ein.

H. Habekost

**Ihre EDV-Probleme sind für mich
das Salz in der Suppe!**

Thomas Erich

Hard- & Software, Schreibarbeiten



Zum Heseberg 16, 38126 Braunschweig

0531 - 68 16 53, info@teservice.de

0173 - 71 66 827, www.teservice.de



Hast Du mit Deinen Eltern schon
mal über den Tod gesprochen?

Sprechen Sie rechtzeitig über Bestattungsvorsorge.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

Zweites Osterfeuerchen in der Südstadt

Eine Veranstaltung der Bürgergemeinschaft und der Siedlergemeinschaft

■ Endlich: Hallo Frühling, die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und scheint schlagartig zu explodieren. Ein Wunderwerk der Farben und der Gerüche zieht uns in den Bann und verspricht: Es ist Frühling. Jetzt zieht es uns nach draußen ins Grüne. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder E-Bike, wir wollen die frische Luft genießen.

Damit das Osterfest auch in diesem Jahr unser schönster Frühlingsanfang wird, haben wir, die Bürgergemeinschaft und die Siedlergemeinschaft, den Winter mit einem Osterfeuerchen vertrieben. Bei schönstem Sonnenschein begrüßten der neue Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Jens Pauli und der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Detlef Kühn, die Familien und Gäste zum zweiten Familien- Osterfeuerchen am Ostersonntag auf dem Festplatz an der Griegstraße.

Alles war super vorbereitet: Um 17:30 Uhr wurde das Holz in den Feuerschalen angezündet. Als das



Feuerschalen statt Großfeuer..



Entspannte Stimmung beim Osterfeuerchen auf dem Festplatz Griegstraße.

Holz in den Feuerschalen loderte, knisterte und knackte, war es das Startzeichen für die Kinder, Marshmallows am Feuerkorb zu rösten. Es gab leckere Waffeln aus Teig nach einem Hausrezept, am Platzrand hatte der Osterhase zahlreiche Ostereier versteckt, auf dem Grill wurden die Bratwürste gegrillt und es gab kalte und warme Getränke.

Die Resonanz und die Besucherzahl beim Osterfeuerchen 2018 war schon gut, wurde aber 2019, wohl auch wegen des schönen Wetters, noch getoppt. Für alle ehrenamtlichen Helfer/innen war diese Veranstaltung eine große Herausforderung: Der Teig musste mehrfach angerührt werden, Bratwürste, Senf und Pappen mussten nachgeordnet werden, auch die Getränke reichten zunächst nicht aus. Die Helfer/innen der Bürgergemeinschaft und der Siedlergemeinschaft der Südstadt, hatten eins gemeinsam: „Einsatz mit großem Engagement für das Projekt“. Insgesamt war es für alle gelungene Veranstaltung.

Dank und Anerkennung gehen an alle Helfer/innen der Bürgergemeinschaft und der Siedlergemeinschaft BS-Süd für ihre Arbeit beim zweiten Familien-Osterfeuerchen. Wir sehen uns alle, hoffentlich gesund und munter, beim Osterfeuerchen am 11. April 2020, wieder.

Fritz Molnar, für den Vorstand der Siedlergemeinschaft BS- Südstadt



**cara
cura**

**Ambulanter Pflegedienst
Susanne Avitabile**

Salzdahlumer Str. 303
38126 BS-Mascherode
Tel.: 0531 - 88 937 32
Fax: 0531 - 88 937 34
info@cc-pflegedienst.de
www.cc-pflegedienst.de

**Benötigen
Sie Hilfe?**

**24
Stunden
Telefon
0531-
88 937 32**



- Badgestaltung
- Heizungstechnik
- Solar-Lüftung-Klima
- Wasserschaden-soforthilfe

Voges GmbH
Rohrkamp 8

38126 Braunschweig
(Mascherode)

0531 - 69 32 49
info@hgvoges.de

Notdienst:
0170 - 22 43 670

Über 135 Jahre Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

Telefax (05 31) 68 24 94

www.Zum-Eichenwald.com

Waltraut und Tim Frede



Wir bieten Ihnen an:

- Saal bis 120 Personen
- Clubräume

Im Ausschank:



Küchenzeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag

11.00 bis 14.30 Uhr und 16.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen

11.00 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr

Mascherode

Neue Bepflanzung rund um das Ehrenmal

■ Im Rahmen der Neuorientierung der Stadtverwaltung hinsichtlich der Gestaltung und Pflege von Grünflächen innerhalb der Stadtteile wurde auch Mascherode bedacht. Die Wasserbrüder freuen sich über die Hilfe bei der maschinellen Rodung der teilweise vertrockneten Maronien sowie der mit Handarbeit nicht mehr beherrschbaren Ausschläge allerlei Buschwerks.

Anschließend pflanzten die städtischen Gärtner auf beiden Seiten des Ehrenmals Ensembles aus Zaubernuss, Kirschlorbeer, Prunkspiere und blütenblättriger Spire (Das ist kein Tippfehler,



Städtische Gärtner überarbeiten die Grünfläche am Ehrenmal.

sondern die Schreibweise differiert wirklich - Red.-).

Es folgt noch eine Abdeckung mit Mulch und dann

werden die Wasserbrüder sich weiterhin um die monatliche Pflege kümmern.

Foto/Text: Henning Habekost

Klaus

Schlolaut

DACHDECKERMEISTER

Inhaber: Mark Schlolaut

Dachdeckermeister/staatl. anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



38162 Cremlingen
Im Rübenkamp 2
Telefon (0 53 06) 43 70
Telefax (0 53 06) 54 59

Seit
40 Jahren
- in 2. Generation -



Wir sagen VORSICHT und warnen vor kriminellen Haustürgeschäften!

Besuchen Sie uns im Internet: k.schlolaut@dach-schlolaut.de · www.dach-schlolaut.de

■ Das Foto zeigt Mitglieder des neugewählten Vorstandes des Boxclub72. Gewählt wurden Michael Rasehorn (1. Vorsitzender), Dennis Kruse (2. Vorsitzender, zusätzlich noch stellv. Schriftführer, Pressewart und Web und Medien), Ralf Gutsman (Stellv. 2. Vorsitzender), Cordelia Heim (Schatzmeisterin und Abtl. Locker vom Hocker), Daniela Kruse (Stellv. Schatzmeisterin und Mitgliederverwaltung), Oliver Ding (Schriftführer), Sebastian Grimme (Sport-/Jugendwart), Lina Schönfeld (Integrationsbeauftragte und Abteilung Box dich Stark), Beisitzer sind: Dustin Schön (Leitung Aufbaukommando), Andreas Draheim, Nico Caravetta, Abteilungsleiter: Gymnastik gemischt - Ramona Rasehorn, Damengymnastik / Walking - Katrin Fuhrmann, Just for Fun - Silvio Knope. Ehrenvorsitzender ist Dieter Knisse. Wir erwarten ein spannendes Jahr 2019 und sind alle gespannt, wie der neugeformte Vorstand die anliegenden Aufgaben bewältigt.



Foto BC72

Dennis Kruse, BC72

Mascherode Moderne Abstellanlage für Fahrräder



Foto: HJV

■ In der Bezirksratssitzung vom 20.2.2018 hatte die SPD die Anschaffung und Aufstellung von zeitgemäßen Fahrradabstellanlagen am Gemeinschaftshaus Mascherode beantragt. Jetzt – über ein Jahr später – wurden diese aufgestellt.



Nachbarschaftshilfe Südost e.V.
Welfenplatz 17, BS
Telefon 69 69 49

Hofbrauhaus Wolters präsentiert:

**Freiluft-
veranstaltung**

5-Städte-Turnier

BOXEN

**Ausrichter
BC72 Braunschweig**

Samstag, 22. Juni

**Einlass:
15.00 Uhr**

**Anfang:
16.00 Uhr**

**Sportplatz
TV-Mascherode**

www.box-club72-Braunschweig.de **www.facebook.com/boxclub72**

Wir sind Ihr Partner für einen schnellen Kesseltausch!
Erneuern Sie mit uns Ihre Heizungsanlage!

Ihre Vorteile: → Kostenersparnis durch geringeren Energieverbrauch
→ Langlebigkeit durch ausgereifte Brennwerttechnik
→ Entlastung der Umwelt durch niedrige Emissionswerte

PLAGEMANN & SOHN GmbH

Neue Straße 1b 38170 Schöppenstedt
Technisches Büro Am Hasengarten 17 38126 Braunschweig

05332 96060 0531 237390 www.plagemann.de

Heizung Lüftung Sanitär Elektro Netzwerktechnik

SGM Lindenberg-Rautheim

**Termin: Samstag,
29. Juni,
um 15:00 Uhr**

Sommerfest im Wendehammer Bölschestraße

Kindernachmittag mit vielen Spielmöglichkeiten, toller Hüpfburg und Kinderschminken. Großes Kuchenbuffet und Kaffee!

- Getränke:
Bier vom Fass, Wein, Limonade und mehr ...
- Frisch vom Grill:
Bratwurst, Krakauer und Grillfleisch
- Viele hausgemachte Salate!

Susanne Tiedemann

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4a,

Tel. 69 38 88

Unsere Öffnungszeiten

(für Kinder und Jugendliche ab 8 J.)

- Mo.: 15 – 19:30 Uhr wechselnde Angebote
- Di.: 15 – 20:00 Uhr wechselnde Angebote
- Mi.: 15 – 17:30 Uhr Mädchenzeit
17:30 – 20 Uhr Offene Tür (für alle)
- Do.: 15 – 17:30 Uhr Kinderzeit (8-12 J.)
17:30 – 20 Uhr Jugendzeit (ab 12 J.)
- Fr.: geschlossen

Das entsprechende Monats-Programm und weitere Informationen werden regelmäßig auf der Homepage des Jugendtreffs veröffentlicht:

www.juze-rautheim.de

Splitter aus Gesprächen an unseren Infoständen

■ Was wäre wenn ...

... die Stadt ihre Satzungen an die Gegebenheiten anpassen würde und alle Bürger gleich behandeln würde?

- Der Gewerbetreibende bezahlt für die Nutzung des Gehweges eine Gebühr, wenn er/sie dort Waren anbietet. Was will der Anlieger bezahlen, wenn er/sie den Fußweg zuwachsen lässt und die Nutzung des Fußweges zum Beispiel mit dem Rollator oder Kinderwagen nicht mehr möglich ist? Genausoviel?

- Wenn an der Straßeneinmündung ein LKW im Sichtdreieck parkt und die Straße nicht eingesehen werden kann, dann muss ein Bußgeld her. Was will der Anlieger der Straßeneinmündung erreichen, der seine Hecken und Büsche frei wachsen lässt, obwohl er verpflichtet ist im Einmündungsbereich Hecken und Büsche auf 90 cm Höhe zu kürzen?

Themen in der Bürgerfragestunde.

In der regelmäßigen Bürgersprechstunde lässt so mancher auch mal Dampf ab, weil er oder sie sich über bestimmte Dinge im Umfeld ärgern. Hier ein paar Zitate:

- „Ich kann mit meinem Rollator nicht mehr auf dem Gehweg gehen.“
- „Immer wieder werde ich nass, wenn ich unter den Hecken lang gehe.“
- „Die Südstadt sieht wie eine Unkrautwüste aus.“
- „Die Straßeneinmündungen lassen sich nicht einsehen.“
- „Die Anlieger sind zu faul, die Gehwege und Gassen zu reinigen.“
- „Die Neuen kennen ihre Pflichten nicht.“
- „Das Kraut steht mittlerweile meterhoch.“

Rücksichtnahme auf die Mitbürger ist etwas, das täglich gelebt werden sollte.

Seien Sie ein Vorbild.

Jürgen Meeske



■ Gute Laune bei den Leichtathleten auf dem Sportplatz Mascherode. Hier haben die Helferinnen und Helfer die Pflegearbeiten gerade beendet und nun geht's zur Belohnung an das kleine Buffet.
Foto/Text: W. Sump



Fensterwartung Braunschweig

einstellen | schmieren | reparieren

„Was haben ein Auto und ein Fenster gemeinsam?

Ohne regelmäßige Wartung schleift es, hakt es, muss teuer repariert werden!“

Sie können sparen:

- teure Heizkosten
- teure Reparaturen
- teure Erneuerungen

www.Fensterwartung-Braunschweig.de

Max Andorff

Wir warten ihre Fenster zum Festpreis,
mit über 13 Jahren Erfahrung.

Rufen sie uns für eine kostenloses
Angebot an!

Handy 0179 60 68 653
Telefon 05307 80 30 357

Lagesbüttelstraße 9.38110 Braunschweig

Sommer, Sonne, Roxy und ein bekanntes Open Air mit neuem Anstrich

■ Täglich grüßt das Murmeltier – auch in diesem Jahr. Die Sommerferien sind bereits in greifbarer Nähe und stellen in Braunschweig erneut eine Vielzahl von verschiedenen Betreuungsangeboten in Aussicht. So auch das Kinder- und Jugendzentrum Roxy.

Verlässliche Ferienbetreuung

Das Roxy bietet in den ersten zwei Ferienwochen (08.07. – 19.07.19) eine verlässliche Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren an. Diese wird wie in den vergangenen Jahren auf dem Naturspielplatz Heidberg stattfinden und ein abwechslungsreiches Programm für ihre Kinder anbieten.

Anmeldungen können über folgenden Link
vorgenommen werden:

<http://www.unser-ferienprogramm.de/braunschweig/index.php>

Sollten sich Fragen zu den Anmeldeverfahren ergeben, stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns schon auf einen spaßigen Sommer mit ihren Kindern.

Südstadt Open Air

„Together for a better Tomorrow“

Das ist das Motto des am 31. August 2019 stattfindenden Südstadt Open Air's auf dem Festplatz Griegstraße. Wie in den vergangenen Jahren wird an diesem Tag die Südstadt gerockt und vielen verschiedenen Künstlern und Bands aus der Region eine Bühne geboten.

Neu in diesem Jahr ist der Charakter der Veranstaltung. So wird es erstmals zwei Bühnen geben, welche im Wechsel bespielt werden und ab 20:00 Uhr mit zwei „Headlinern“ einen krönenden Abschluss feiern. Hinzukommen Informations-

stände zu gesellschaftlich relevanten Themen wie „Sea Shepherd“ und „No Place For Homophobia/Fascism/ Sexism/ Racism“, sowie diverse Essens- und Getränkestände. Wieder mit von der Partie ist natürlich auch unser lokaler Sponsor der Zwergenlunch.

Wir hoffen den Bürgern aus dem Süden und den umliegenden Stadtteilen einen schönen Tag gestalten zu können und bieten diese Veranstaltung daher erneut kostenlos an.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns schon einmal bei den schon jetzt zahlreichen Kollegen, Ehrenamtlichen und Sponsoren bedanken, ohne die uns diese Veranstaltung nicht gelingen würde.

Wir freuen uns auf euren Besuch und ein stimmungsvolles Open Air.

Euer Roxy-Team

Kinder- und Jugendzentrum Roxy

Welfenplatz 17
38126 Braunschweig
Tel. 262 11 20
www.jugendzentrum-roxy.de

Öffnungszeiten:
montags - freitags
von 14.00 – 20.00 Uhr
(Ausnahmen in den Ferien)



SPD

Einladung zum Sommergrillen 2019

Die SPD lädt herzlich ein zum Kennenlernen, gemütlichen Beisammensein und zu informativen Gesprächen.

Gäste sind unter anderem:

- ▶ Falko Mohrs, MdB
- ▶ Annette Schütze, MdL
- ▶ Mitglieder aus dem Bezirksrat und dem Rat der Stadt
- ▶ Vertreter von Vereinen und Institutionen



Wir bieten außerdem prima Grillwaren, kühle Getränke und Live-Musik.



**Zeit: Samstag, 24. August
17 bis 20 Uhr**

Ort: Festplatz Griegstraße

Samstag, 10.08.2019, 19.30 Uhr

Konzert „Italienische Nacht“ an der Mascheroder Dorfkirche

■ Nach den Konzerten in den beiden Vorjahren erleben wir wieder ein Sommerkonzert vor der Dorfkirche. Es musiziert das Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters Halberstadt/ Quedlinburg unter der Leitung von MD Johannes Rieger.

Wir hören Werke aus dem unendlichen Reichtum der italienischen Oper, dargeboten zusammen mit Gesangssolisten des Städtebundtheaters, sowie populäre Kanzenen und italienisch angehauchte Operettentitel.

**Karten sind erhältlich für 10,- €
bei henning.habekost@gmx.de
oder unter 0531 / 6 76 30**

Kinder- und Familienfest



**Am Sonntag, den 25. August 2019,
von 14.00 bis 18.00 Uhr
auf dem Festplatz Griegstraße**

Kleinkunst Hüpfburg Autorennen
Buttonmaschine Kinderschminken
Kaffee Kuchen Waffeln
Bratwurst Kaltgetränke

Jedes Kind erhält kostenlos
ein Kaltgetränk, oder eine Waffel !!

Veranstalter: Siedlergemeinschaft Südstadt